Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1909

413 (7.9.1909) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.
Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.
Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Postschalter Mk. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht Mk. 2.52.
8 seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.
Anzeigen: Die Kolonelzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.
Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.
Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.
Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: U. Frhr. v. Seckendorff, für Chronik u. Residenz E. Stolz, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.
Auflage: 35000 Expl. gedruckt auf 8 Zwillings-Rotationsmaschinen.
In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 413. — Karlsruhe, Dienstag den 7. September 1909. — Telephon-Nr. 86. — 25. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Die Kaiserparade bei Stuttgart.

= **Stuttgart**, 7. Sept. (Tel.) Heute vormittag 10 Uhr fand auf dem Wasen über Cannstatt und Untertürkheim am Neckarufer die **Kaiserparade über das 13. königl. württemb. Armeekorps statt.** Das Wetter ist zwar bedeckt, aber trocken. Seit den frühen Morgenstunden strömten viele Tausende zu Fuß, zu Wagen und in den zahlreichen Extrazügen zum Paradefeld. Vor der großen Tribüne nahmen die Kriegervereine mit Fahnen Aufstellung.

Kurz nach ½10 Uhr verließ das **Kaiserpaar** das Schloß und begab sich zum Bahnhofe. Der **Kaiser** fuhr mit dem **König**, die **Kaiserin** mit der **Königin**. Eine vieltausendköpfige Menschenmenge bildete vom Schlosse bis zum Bahnhofe Spalier und brachte brausende Hochrufe auf die Majestäten aus. Um die gleiche Zeit ging ein königlicher Sonderzug mit dem großen **militärischen Gefolge** nach Cannstatt zum Paradefeld. 9.45 Uhr erschienen die Majestäten mit den fremden Fürstlichkeiten und den Umgebungen auf dem Bahnhofe, um sich in einem zweiten königlichen Sonderzuge nach Cannstatt zu begeben.

An der Parade nahmen außer dem **Kaiserpaar** und dem württembergischen **Königspaar** die Mitglieder der württembergischen **königlichen Familie**, die Gefolge und der Ehrendienst der Majestäten, ferner Prinz **Eitel Friedrich**, der **König von Sachsen**, Prinz **Ludwig von Bayern**, Erzherzog **Friedrich von Oesterreich**, Prinz **Johann Georg** von Sachsen, der **Fürst von Hohenzollern**, Erzherzog **Leopold**, Erzherzog **Leopold Salvator**, der Fürst von **Hohenlohe-Langenburg**, der Fürst von **Hohenlohe-Bartenstein**, der Fürst zu **Wied**, ferner die **Militärbevollmächtigten** der Bundesstaaten: der bayerische Generalmajor Frhr. von **Gebsattel**, der sächsische Oberst Frhr. von **Salza-Lichtenau**, der württembergische Oberst **Dorrer** (zugleich Ehrendienst beim Kaiser), der kaiserlich königliche österreichische Attaché Hauptmann Frhr. von **Bienerth**, der Generalinspekteur der 3. Armeeinspektion Generaloberst von **Bock und Polach**, der Generaloberst von **Lindequist**, der Kriegsminister General Frhr. von **Heeringen**, der bayerische Kriegsminister General Frhr. von **Horn**, der sächsische Kriegsminister General Frhr. von **Hausen**, der frühere württembergische Kriegsminister General **Schott von Schottenstein**, der derzeitige württembergische Kriegsminister Frhr. von **Marchtaler** (zugleich Ehrendienst beim Kaiser), der Chef des Generalstabes Generaladjutant Frhr. von **Moltke**, der Generalinspekteur der Kavallerie, General von **Kleist**, der Inspekteur der Fußartillerie, General der Artillerie von **Schubert** und der Chef des Ingenieur- und Pionierkorps von **Beseler**.

Die Parade wurde vom kommandierenden General des 13. Armeekorps **Herzog Albrecht von Württemberg kommandiert**, dem als Chef des Generalstabes Oberstleutnant von **Scriba** zur Seite stand.

Im **ersten Treffen** standen die 26. und 27. Division, nämlich: Grenadierregiment Königin Olga (1. württ. Nr. 119), Infanterieregiment Kaiser Friedrich, König von Preußen (7. württ. Nr. 125), Infanterieregiment Altwürttemberg (3. württ. Nr. 121), Füsilierregiment Kaiser Franz Josef von Oesterreich (4. württ. Nr. 122), Infanterieregiment Kaiser Wilhelm I. (6. württ. Nr. 124), Infanterieregiment Kaiser Wilhelm, König von Preußen (2. württ. Nr. 120), das 9. württ. Infanterieregiment Nr. 127, das 10. württ. Infanterieregiment Nr. 180, sowie die 13er Pioniere.

Im zweiten Treffen standen das Dragonerregiment Königin Olga (1. württemb. Nr. 25), das Dragonerregiment König (2. württ. Nr. 26), das Ulanenregiment König Karl (1. württ. Nr. 19), das Ulanenregiment König Wilhelm (2. württ. Nr. 20), das 2. württ. Feldartillerieregiment Nr. 29, das 4. württ. Feldartillerieregiment Nr. 65, das württ. Feldartillerieregiment König Karl (1. württ. Nr. 13), das 3. württ. Feldartillerieregiment Nr. 49 und das 13. Trainbataillon.

Die 26. **Division** kommandierte in Vertretung der Generalmajor Freiherr von **Soden**, die 27. Division Generalleutnant von **Kurowski**.

Der **Kaiser** trug die Uniform seines 120. Infanterieregiments mit den Abzeichen eines Generalfeldmarschalls, der **König** Generalsuniform. Die **Kaiserin** und die **Königin** erschienen auf dem Paradefelde im 4spännigen Wagen. Nach Abreiten der Front erfolgte der 2. Vorbeimarsch. Hierbei ritt der **König** an der Spitze seiner württembergischen Truppen, die anwesenden fürstlichen Chefs führten ihre Regimenter, während die à la suite stehenden Herrschaften mit ihren Regimentern vorbeigingen. Beim Grenadierregiment Königin Olga ging Generaloberst von **Lindequist**, beim Infanterieregiment 125 **Prinz Eitel Friedrich**, den der König à la suite des Regiments gestellt hat. Der Prinz trug bereits die Uniform des Regiments. Das Infanterieregiment 121 führte sein Chef der **König von Sachsen**, hinter dem Prinz **Johann Georg** von Sachsen ritt. Das Füsilierregiment 122, dessen Chef der Kaiser von Oesterreich ist, wurde vom **Erzherzog Friedrich** geführt. Das Grenadierregiment 123 führte der **König**, das Infanterieregiment 120 der **Kaiser**, ebenso das Dragonerregiment Königin Olga 25. Der König hat dem Kaiser dieses Regiment verliehen. Das Dragonerregiment 26 führte der **König**, ebenso das Ulanenregiment 19. Hinter dem Könige ritt General **Graf Zeppelin**. Das 2. württembergische Feldartillerieregiment 29, dessen Chef der Prinzregent von Bayern ist, führte **Prinz Ludwig von Bayern** und das Feldartillerieregiment König Karl Nr. 13 der **König** von Württemberg.

Das Publikum begrüßte besonders den Kaiser und die Kaiserin mit herzlichen Zurufen, ebenso den Grafen Zeppelin. Bei dem 1. Vorbeimarsch marschierte die Infanterie in Kompagniefront, die Kavallerie in Eskadronfront, die Artillerie in Batteriefront, alles im Schritt. Bei dem 2. Vorbeimarsch marschierte die Infanterie in Regimentskolonne, die Kavallerie in Eskadronfront und die Artillerie in Abteilungsfront, die berittenen Waffen in Trab.

Die Parade gewährte bei dem günstigen Wetter, bei dem Fehlen jeglicher Staubentwickelung und bei dem Blick auf den grünen Hügelkranz ein wirklich schönes Schauspiel. Nach dem 2. Vorbeimarsch schritt der **Kaiser** mit dem **König** die **Front** der **Kriegervereine** entlang. Den Majestäten folgten dabei die Mitglieder des königlichen Hauses und Prinz **Eitel Friedrich**. Auch **Graf Zeppelin** befand sich in der Suite.

Nach der Parade kehrte der Hof im königl. Sonderzug nach **Stuttgart zurück**. Der Zug traf kurz vor 1 Uhr hier ein. Von da begab sich das Kaiserpaar in das Residenzschloß, das Königspaar in das Wilhelmspalais und traf sodann im Kronprinzenpalais zur **Frühstückstafel** bei dem kommandierenden General Herzog Albrecht von Württemberg ein.

Badische Chronik.

* **Mannheim**, 7. Sept. Wie bereits schon mitgeteilt, schoß der 26jährige Eisendreher August **Speck** die 19jährige Marie **Orth** mit einem Revolver in die rechte Brust und verletzte sie tötlich. Ueber den Hergang der Bluttat erfährt das „Mannh. Tgbl." folgende Einzelheiten: Marie **Orth** und ihr Liebhaber, der Hausbursche Ottomar **Gieser** sowie die Schwester der Orth mit ihrem Verehrer standen gegen ½9 Uhr auf dem Markt, als **Speck**, von den Planken kommend, an dem Wangerschen Schuhwarenhaus vorbeischritt. Marie Orth, die früher in dem gleichen Hause wie Speck wohnte, machte ihren Bräutigam auf Speck mit den Worten aufmerksam: „Du, der wollte mir ein paar runterhauen." Sofort gingen Gieser und sein Freund, der Verehrer von Marie Orths Schwester, auf Speck zu und stellten ihn vor der Fischhalle der Dampf- und Hochseefischerei „Nordsee". Es kam zu einem **Wortwechsel**, dem rasch eine **Schlägerei** folgte. **Speck zog** aus seiner Tasche einen **Revolver** und schlug mit diesem Gieser **auf den Kopf**. Da der Auftritt eine größere Menschenansammlung zur Folge hatte, zogen die beiden Paare vor, in eine Seitenstraße einzubiegen. Speck zog ihnen laut fluchend und schimpfend mit dem Revolver in der Hand nach. Vor dem Hause S 1, 1 blieben die beiden Paare stehen und schauten sich nach Speck um. Der Freund des Gieser, der den Revolver in der Hand des Speck blitzen sah, rief dem Gegner zu: „**Tu das Ding weg.**" Doch gleich darauf **krachte ein Schuß** und **Marie Orth taumelte** mit **einem gellenden Schrei** an die Wand. **Ich bin geschossen**, ich bin geschossen, rief sie mit tränenerstickter Stimme, indem sie mit beiden Händen an ihre rechte Brust griff. Auf den Mordbuben, der nach dem Markt zustrebte, stürzten sich sogleich einige Passanten und nahmen ihn fest. Das schwerverletzte Mädchen führte man nach der Polizeiwache, von wo man sie mit einem Sanitätswagen nach dem Allgemeinen Krankenhaus überführte.

* **Bilfingen** (A. Pforzheim), 7. Sept. Am Sonntag abend ging der bei seinen Eltern wohnende ledige 22 Jahre alte Rudolf **Brenk** mit seinem Hund in den Wald spazieren, **kehrte aber nicht mehr zurück**. Dagegen kam der Hund und lief in die zunächst dem Ort befindliche Mühle, wo er auffällig winselte und heulte, und dann zu den Eltern Brenks, wo er sich ebenso auffällig geberdete. Leider wurde das Gebaren des Tieres nicht richtig gedeutet, und niemand ging mit dem Hund hinaus zu seinem Herrn. Als dieser am Montag auch noch fehlte, suchte man ihn und fand ihn im **Forchenwald tot**. Er hatte Schaum vor dem Mund, zeigte aber keine **sichtbaren Verletzungen**. Die Leichenöffnung muß erst das Nähere ergeben. Brenk war ein solider, geachteter junger Mann.

* **Freiburg**, 7. Sept. Am Samstag wurden **zwei neue Schulhäuser** in den Vororten **Haslach** und **Betzenhausen** in feierlicher Weise ihrer Bestimmung übergeben. Zuerst fand eine Eröffnungsfeier in ersterem Orte, dann in dem jüngsten Vorort Freiburgs statt. Zu der Feier waren Oberbürgermeister Dr. **Winterer** und die städtischen Kollegien erschienen. Die Häuser sind sehr zweckmäßig und im Raum reichlich bemessen ausgestaltet und werden daher, wie der Oberbürgermeister in seiner Rede ausführte, die Kritik vollauf bestehen.

§ **Donaueschingen**, 6. Sept. Die **Donauversickerung** zwischen **Immendingen** und **Tuttlingen** hat in neuerer Zeit auffallend rasche Fortschritte gemacht. Am Samstag und Sonntag unternahm Professor **Endriß**-Stuttgart mit etwa 50 Personen aus **Baden**, Württemberg, Bayern, Hessen und der Schweiz eine **Besichtigung**. Zunächst besuchte man die Versickerungsstelle auf württembergischen Gebiet bei Friedingen und wanderte dann eine Stunde lang in dem jetzt völlig trocken liegenden Flußbett der Donau zu der Hauptversickerungsstelle bei **Brühl**, zwischen Immendingen und Möhringen, wo das Wasser mit dem Geräusch eines davonfahrenden Eisenbahnzuges verschwindet. Am Sonntag wandte man sich der **Versickerungsstelle** im **Aachgebiet** der Aach zu, deren Lauf bekanntlich zum Teil von dem verschwindenden Donauwasser unterirdisch gespeist wird. Von einem zum anderen Tag ist die Versickerung des Donauwassers derart fortgeschritten, daß am Samstag in 300 Meter Länge stromaufwärts das Bett noch etwa 1 Meter Wasser hatte, während am Sonntag diese ganze Strecke ebenfalls begehbar trocken lag. Bei Brühl sind etwa seit vorgestern neue Einbruchstellen von etwa 1½ Meter Durchmesser entstanden. Der Boden senkt sich meist kreisförmig um etwa ½ Meter ein. An der Aachquelle bei Hattingen befindet sich im Walde eine alte Versinkungsstelle von etwa 50 Meter Breite. Hier ließ sich vor annähernd 100 Jahren ein Mann der Gegend einmal 80 bis 90 Klafter tief hinunter, ohne Grund zu finden. An dieser Stelle bereitet lt. Frkf. Ztg. Prof. **Endriß** jetzt einen wissenschaftlichen Einstieg zur bergmännischen Erforschung vor.

δ **Zarten** (A. Neustadt), 7. Sept. Gestern nachmittag fuhr ein Automobil von Ebnet kommend, in Zarten um die Biegung zwischen dem Gasthaus zum Bären und der Kirche. Der 4 bis 5 Jahre alte

Vermischtes.

hd **Berlin**, 7. Sept. (Tel.) Im **Gefängnis** beging der im **Konsum-Verein** angestellt gewesene Buchhalter **Hermainski**, der wegen **Unterschlagung** von 8000 Mark in Rabattmarken verurteilt worden war, **Selbstmord** durch **Erhängen**.

M.E. **Kiel**, 7. Sept. (Privat.) Die bisherige **Untersuchung** in der **Aktendiebstahls-Affäre** in dem Kieler Landgericht hat, wie wir zuverlässig erfahren, ergeben, daß ein **nächtlicher Einbruch ganz ausgeschlossen** ist. Die Untersuchung hat **unglaubliche Bestechungsversuche** aufgedeckt, welche **von sehr vermögender Seite** seit längerer Zeit betrieben sind. Die **richterlichen Beamten** des **Gerichts** stehen zu den Bestechungsversuchen in **keinerlei** irgendwie gearteten Verbindung.

= **Plauen i. V.**, 7. Sept. (Tel.) Gestern nachmittags wurde die in den 70er Jahren stehende Witwe **Köble** in ihrer Wohnung von ihrem heimkehrenden **Sohne ermordet aufgefunden**. Es liegt **Raubmord** vor. Die Frau galt als vermögend. Der Täter ist noch nicht ermittelt.

= **Marktleuthen**, 7. Sept. (Tel.) Hierselbst wurde gestern abend 10.10 Uhr ein **leichtes Erdbeben** verspürt. Die Begleitumstände waren die gleichen wie bei dem vorjährigen Erdbeben: unterirdischer Donner, Bewegung des Bodens, Klirren der Fensterscheiben. Weitere Erdbeben wurden 10.40 Uhr und 10. 57 Uhr wahrgenommen.

= **Lemberg**, 7. Sept. (Tel.) In **Tambor** hat der Druckereibesitzer **Michalsky** den Schneidermeister **Fichtelberg erschossen**, weil dieser eine Restschuld von 14 Kronen bei ihm einkassieren wollte. Der Mörder wurde verhaftet.

= **Toul**, 9. Sept. (Tel.) Petit Journal meldet: Ein **Soldat** des 6. Festungsartillerieregiments namens **Jaeck** wurde in dem Augenblick **verhaftet**, als er einen **Zug besteigen** wollte. In seinem Besitz fand man **zwei Patronen** und **zwei Petarden**, die aus dem **Arsenal** zu Toul **entwendet** worden waren. Jaeck erklärte, diese Gegenstände zum Fischfang gebrauchen zu wollen. Jaeck wurde **in Haft** behalten.

= **Dortrecht**, 7. Sept. (Tel.) Hier ist ein **Todesfall** vorgekommen, der auf **Cholera** zurückzuführen ist.

Unglücksfälle.

= **Harburg**, 7. Sept. (Tel.) Die **Zündschnurfabrik Heinrich Marx flog** heute mittag 1 Uhr **infolge einer Explosion in die Luft**. Sämtliche Fensterscheiben in der Nachbarschaft sind zertrümmert, Personen wurden nicht verletzt.

hd **Stendal** (Altmark), 7. Sept. (Tel.) **Bei Bismark gerieten zwei angetrunkene Knechte** auf die **Gleise** der Calbe-Beetzendorfer **Bahn**. Der **eine** wurde von dem **Zuge zermalmt**, der **andere** derart **verletzt**, daß er bald darauf **starb**.

M. **Solingen**, 7. Sept. (Privattel.) Im **Löwenkäfig** des hiesigen zoologischen Gartens wurde ein **Dresseur** während der Vorstellung von einem **Löwen überfallen** und **schwer verletzt**. Der Besitzer des Gartens befreite den Mann von dem wütenden Tiere.

hd **Römerau** (Oberbayern), 7. Sept. Bei einem **nächtlichen Brand** eines **Bauernhofes** sind **drei Kinder** im Alter von 7 bis 10 Jahren in den **Flammen umgekommen**. Unter dem Verdacht der **Brandstiftung** wurde der **Bruder** des **Besitzers** des abgebrannten Bauernhofes **verhaftet**.

= **Paris**, 7. Sept. (Tel.) Die Morgenblätter melden aus **Chateauroux**: Ein mit 5 Personen besetztes **Automobil**, das in mäßiger Geschwindigkeit den Ort Bélâbre, Dep. Indre, durchfuhr, stieß gestern abend mit einem in voller Fahrt befindlichen **Trambahnzug** zusammen. Das **Automobil** wurde **vollständig zerstört**. Von den Insassen wurden **zwei Personen getötet**, die **drei anderen** leicht **verletzt**.

Von der Luftschiffahrt.

hd **Frankfurt a. M.**, 7. Sept. (Tel.) Wie bereits gemeldet, veranstaltet die „**Ila**" einen **Wettbewerb für Flugmaschinen**, der vom 3. bis 10. Oktober stattfindet. Für diesen Zweck steht die Summe von **120 000 Mark** zur Verfügung. Der Preis der Stadt Frankfurt wurde mit 40 000 Mark dotiert. Ein zweiter Preis von 10 000 Mark ist für den längsten Flug gestiftet worden. Es werden Sonderzüge von Brescia und Paris nach Frankfurt für den Transport der Flugapparate zusammen gestellt.

hd **Kassel**, 7. Sept. (Tel.) Hier ist gestern eine **Ortsgruppe** des **Deutschen Luftflottenvereins** gegründet worden. Die Ortsgruppe will 20 000 *M* zum Bau einer **Landungsstelle** für **Luftschiffe** bei **Kassel** aufbringen. Ein Vertreter des Magistrats teilte mit, vom Grafen Zeppelin sei die Nachricht eingegangen, daß er voraussichtlich noch in diesem Monat nach Kassel kommen und im Forst bei Kassel landen werde. Er hat gebeten, alle Vorbereitungen zu einem Landungsplatz zu treffen.

= **Mailand**, 7. Sept. (Tel.) In **Spezia** ist der Bau von **2 Flugapparaten** unter der Leitung zweier italienischer Marine-Offiziere in Angriff genommen worden. Es heißt, die italienische Regierung beabsichtige, eine **Fabrik von Flugapparaten** unter der **Leitung von Offizieren** zu errichten.

= **Paris**, 7. Sept. (Tel.) Der **Lenkballon „Colonel Renard"** wird erst in 2 bis 3 Wochen nach **Verdun** abgehen können, da einige **Veränderungen** an dem Ballon vorgenommen werden auf Grund der gemachten Erfahrungen nach dem jüngsten Unfall der République. Das **Luftschiff „Espagna"**, das im Luftschiffpark von **Beauval** untergebracht ist, wird am 21. September seine Versuchsfahrten beendigt haben. Der **Bau von 5 weiteren lenkbaren Luftschiffen** soll demnächst durchgeführt werden.

= **Paris**, 7. Sept. (Tel.) Wie aus **Lapalisse** gemeldet wird, wird das **Luftschiff „La Republique"** am **11. September** wieder **gefüllt** werden und am **15. September bereit** sein, seine **Fahrten** wieder **aufzunehmen**.

Vom Grafen Zeppelin.

= **Friedrichshafen**, 6. Sept. Heute mittag besuchte die **Prinzessin Max von Baden** Friedrichshafen und besichtigte das Luftschifferareal und die Hallen, sowie „Z. 3".

= **Stuttgart**, 7. Sept. (Tel.) Wie verlautet, begibt sich der **König von Sachsen** morgen zur **Besichtigung** der **Zeppelinschen Anlagen nach Friedrichshafen**. Ob ein Aufstieg stattfindet, ist noch nicht festgesetzt.

Graf **Zeppelin** wird morgen vormittag in **Hellbach** das **19. Ulanenregiment** besichtigen, zu dem er à la suite steht, und alsdann mittags mit den **Offizieren** des Regiments in Hellbach **speisen**.

Δ **Baden-Baden**, 7. Sept. Herr Oberbürgermeister **Fieser**, welchem seitens des **Grafen Zeppelin** und Direktor **Colsmann** vor einigen Monaten anläßlich seines Besuches in Friedrichshafen eine **Fahrt des „Z. 3"** von Frankfurt nach **Baden-Baden** in Aussicht gestellt worden ist, hat sich neuerdings unter Hinweis auf den derzeit noch starken Fremdenverkehr nach Friedrichshafen gewendet mit der

Knabe des Bärenwirts **Steinhart** wurde von dem Kraftwagen, der sofort anhielt, mit dem Vorderrad **überfahren** und vom Hinterrad anscheinend noch vorwärts geschoben. Das bedauernswerte Kind erlitt **schwere Lungenquetschungen** und mit den **Kopfwunden** vermutlich eine heftige **Gehirnerschütterung**.

Aus der Residenz

Karlsruhe, 7. September.

=:= **Eine Gedenkfeier** anläßlich des **Geburtstags** des verewigten **Großherzogs Friedrich I.** findet voraussichtlich am **Donnerstag vormittag** in der **Grabkapelle** des Großh. **Mausoleums** statt. Dem Gottesdienst werden **Großherzogin-Witwe Luise**, die morgen Mittwoch nachmittag 2 Uhr 24 Min. von der Mainau hier eintrifft, das **Großherzogspaar, Prinz** und **Prinzessin Max** sowie der gesamte **Hofstaat** anwohnen. Für das Publikum werden jedenfalls nur in geringer Anzahl Karten ausgegeben.

Sämtliche Musikkorps und Spielleute des 14. Armeekorps sind zur Kaiserparade seit heute hier anwesend um Proben zu dem am Samstag abend stattfindenden **großen Zapfenstreich** vorzunehmen. Die **Mannschaften** sind alle in Bürgerquartieren untergebracht. Heute nachmittag 4 Uhr fand auf dem Karlsruher Exerzierplatz eine **Aufstellungsprobe** der Musik- und Trompeterkorps zum Zapfenstreich statt. Weitere Proben werden abgehalten am **Mittwoch den 8. Sept.**, ½7 Uhr vorm.: Parademarschüben der Musik-, Trompeterkorps, sowie der Spielleute, anschließend Anmarschüben zum Großen Zapfenstreich auf dem Karlsruher Exerzierplatz. **Nachm. 5 Uhr:** Gesamtprobe der Musik-, Trompeterkorps und Spielleute zum Großen Zapfenstreich auf dem Karlsruher Exerzierplatz. Am Donnerstag den 9. September, 6 Uhr vormittags: Parademarsch der Musik-, Tompeterkorps und Spielleute sowie Anmarschüben zum Großen Zapfenstreich auf dem Forchheimer Exerzierplatz. Nachmittags 5 Uhr: Musik-, Trompeterkorps und Spielleute: Aufstellung des gesamten Zapfenstreichs und Gesamtübung am Wildpark, am Nordtor des Schloßgartens.

Dem Karlsruher Schachklub ist es gelungen, Herrn J. **Mieses** aus **Leipzig** für den kommenden Mittwoch den 8. September zu gewinnen. Und zwar wird der Meister im **Maurischen Saal des Café Bauer** auf Wunsch des Klubs eine sogenannte **Simultanvorstellung** geben. Das heißt, er wird eine größere Anzahl Partieen — man spricht von 2 bis 30 — gleichzeitig führen. Der Beginn der Vorstellung ist auf 8½ Uhr abends festgesetzt. Herr Mieses ist in der ganzen Schachwelt längst als einer der genialsten und glänzendsten Spieler bekannt, sodaß es kaum notwendig erscheint, ihm an dieser Stelle ein besonderes Lob zu singen. (Siehe Inserat in der heutigen Mittagausgabe.)

Die Dr. Isenbartsche Privatvorschule beginnt am 14. September im neuerbauten Schulhause Mozartstraße 1 ein neues Schuljahr. Das Haus liegt in gesunder, freier Lage eines der ruhigsten und schönsten Stadtteile, ist mit allen hygienischen Anforderungen, die heute an Schulen gestellt werden, ausgerüstet und bequem zu erreichen. Die Schule ist für diejenigen Knaben und Mädchen der höheren Stände bestimmt, die eine möglichst individuelle Behandlung und Ausbildung erhalten sollen. Es werden dieselben Anforderungen und Ansprüche an die Kinder gestellt wie in den staatlichen und städtischen Vorschulen. Die Schüler erhalten Unterricht in **allen** von den Behörden vorgeschriebenen Lehrfächern.

§ **Festgenommen** wurde wegen mehrerer Haftgeldbetrügereien ein 19 Jahre altes **Dienstmädchen** aus Plittersdorf.

Die Doppel-Entdeckung des Nordpols.

= **Karlsruhe**, 7. Sept. Die Nachricht, daß es dem durch eine Reihe der kühnsten Polarfahrten bekannten ehemaligen amerikanischen Schiffsleutnant **Peary** gelungen ist, am **6. April** gleichfalls den **Nordpol zu erreichen**, hat Staunen und Bewunderung in der ganzen Welt ausgelöst. Und zugleich mit der Kunde wurde aufs neue der **Zweifel** darüber laut, ob es **wirklich Cook** gelungen sei, **als Erster** an den **Nordpol** vorzudringen, oder ob die **Priorität der Entdeckung** nicht vielmehr seinem Lehrer auf arktischem Gebiete, **Peary**, zugesprochen werden müsse. Nun behauptet aber Cook, der am **21. April** am Nordpol eintraf, daß dies schon am 21. April **vorigen Jahres** war, während **Peary** erst am 6. April **dieses Jahres** den Nordpol erreichte. Bekanntlich hat Cook ausführlich beschrieben, wie lang und schwer bei den fürchterlichsten Strapazen sich für ihn der Rückmarsch vom Pol über die Eisfelder gestaltete. Daß er selbst den Nordpol in der Tat erreichte, dafür treten nach Prüfung seiner Messungen die hervorragendsten Nordpolforscher unbedingt ein.

In Amerika scheint man geneigt zu sein, sich zunächst auf die Seite Pearys zu schlagen, der als Nordpolfahrer sich schon großen Ruhm und allgemeine Popularität zu erwerben vermochte, und als ein Forscher von größter Zuverlässigkeit gilt. Robert E. **Peary** ist heute 53 Jahre alt. Er drang auf seiner ersten Reise 1891/92 von der Mac-Cornicks-Bai an der Westküste Grönlands, wo er überwintert hatte, 2000 Kilometer nordwärts vor, erreichte unter 82 Grad nördlicher Breite den Punkt, wo sich die Küste Nordgrönlands zuerst nach Osten, und dann nach Südosten wendet, folgte der Küste noch vier Tage und kam unter 81 Grad 57' an die von ihm benannte Independencebai, den fernsten Punkten seiner Reise; durch diesen kühnen Vorstoß war die **Inselnatur Grönlands** bewiesen. 1893 unternahm **Peary** eine zweite Expedition, um seine Forschungen an der Independencebai fortzusetzen; nach zweimaligem Ueberwintern vermochte er 1895 allerdings die Ostküste und die Independencebai wieder zu erreichen, nicht aber darüber hinaus weiter vorzudringen, so daß diese Expedition resultatlos verlief. 1896 trat Peary seine dritte Reise an, um einen beim Kap York entdeckten, 480 Zentner schweren Meteoreisenblock einzuholen, was aber nicht gelang.

1893 brachte es Peary in der Tat fertig, die schwere Meteor-Eisenmasse zu überführen. Schon im nächsten Jahre sehen wir ihn auf einer neuen, auf 5 Jahre berechneten Polarfahrt, auf welcher Peary in einzelnen Etappen bis zum **Nordpol** vorzudringen gedachte. Aber die ungünstigen Eisverhältnisse versperrten seinem Schiffe Windward den Weg. Und wieder einige Jahre darauf versuchte Peary über das Polareis aufs Neue vorzudringen, kam aber nur bis zum 84. Grad, 17 Min. nördl. Breite, bis er 1906 mit seinem Polarschiff „Roosevelt", auf dem er im Juli 1905 aufgebrochen war, den bisher noch nicht erreichten 87. Grad, 6 Minuten, feststellte. Damit hatte Peary sich bis zu einer Entfernung von 200 Kilometern dem Pol genähert.

Leutnant Robert E. Peary.

Und nun ließ es den kühnen Forscher, der auf seinen ersten Reisen übrigens von seiner jungen **Frau** begleitet war, nicht mehr, bis er den Nordpol selbst geschaut. **Anfang Juli 1908** trat er mit seinem **Schiff „Roosevelt" abermals die Fahrt gen Norden** an, mit Proviant und Vorräten **für 3 Jahre** versehen. Doch hoffte er damals schon, wenn ihm das **Gelingen** zur Seite stehe, **in 15 Monaten**, d. h. bis Anfang **Oktober 1909 wieder in die Heimat zurückzukehren.** Und überraschend genau scheint seine Rechnung ausgefallen zu sein. Den Winter gedachte Peary damals an derselben Stelle zu verbringen, wie bei seiner vorigen Expedition, nämlich an der Nordküste von Grand Island; dann sollte ihn der Weg durch den **Smith-Sund** nach dem **Nordpol** führen.

Es wird sich jetzt bald erweisen, inwiefern ihm **sein Plan programmäßig gelungen** ist. Bekanntlich hat Dr. **Cook**, sein früherer Expeditionsarzt, von dem ihn aber später ein erbitterter Zwist trennte — beide stehen jetzt an der Spitze miteinander konkurrierender Klubs zur arktischen Forschung — **genau denselben Weg über den Smithsund** eingeschlagen, den **Peary** sich vorgenommen hatte. Auch hat er keine Bedenken getragen zu erklären, daß ihn **gerade Pearys Erfahrungen** dazu veranlaßt hätten, die **von ihm, Cook, dann eingeschlagene Route** zu wählen. Damit würde jetzt umso erklärlicher, warum Cook seine **eigene Expedition** mit so viel **Heimlichkeit** betrieb, da er wußte, wie Peary selbst schon an die Fahrt dachte und ihm alles daran gelegen war, dem berühmten Forscher, der einst sein Lehrer gewesen war, durch einen **kühnen Entschluß zuvorzukommen** und ihm so gleichsam noch **vor den Toren des Zieles den Sieg zu entreißen.** Einen Sieg, den Cook allerdings nur auf Pearys Bahnen und gleichsam mit dessen eigenen Waffen, Pearys veröffentlichten Forschungen und Versuchen, errang.

* * *

Als eine **dramatische Szene** schildert ein Telegramm der N. B. L. den Moment, wo Dr. **Cook** in Kopenhagen die Nachricht von **Pearys** Entdeckung des Nordpols empfing. Der Chefredakteur der Kopenhagener Zeitung **„Politiken"** gab gestern abend, wie schon mitgeteilt, ein **großes Diner** zu Ehren der in großer Zahl dort anwesenden ausländischen Pressevertreter. **Gerade feierte** er den anwesenden **Nordpolentdecker** in hochtönenden Worten und wollte ihm ein von der Stadt Kopenhagen gestiftetes **Ehrengeschenk** in Form eines Moschusochsen aus Porzellan aus der Kopenhagener Porzellanmanufaktur **überreichen**, als der **Telegraphenbote** in den **Saal** trat und das **Telegramm von den Erfolgen Pearys** brachte. Die **Wirkung** dieser **Nachricht auf die Festgäste war unbeschreiblich.** Zuerst **sprachloses Staunen, dann sprang alles von den Stühlen und lief schreiend und gestikulierend wild durcheinander.** Alles stürzte auf den **wie vom Blitze getroffen dasitzenden Dr. Cook** und fragte ihn, was er von der Nachricht halte. Dr. **Cook** erwiderte, nachdem er sich **schnell gefaßt**, mit größter Gemütsruhe: **„Wenn es wirklich richtig ist, daß Mister Peary bei dem Pol war, dann muß er ja meine Spur gesehen haben**, dann kann er als anderer Polarforscher **bezeugen, daß ich die Wahrheit gesagt habe.** Daher werde ich mich **freuen**, wenn sich die jetzt vorliegende Nachricht bestätigt."

* * *

= **Saint John**, 7. Sept. (Tel.) Von Kapitän **Bartlett** von **Pearys Schiff „Roosevelt"** ist die **Nachricht** eingegangen, daß **Peary keine Spur von Cook gefunden** habe.

M.B. **Kopenhagen**, 7. Sept. (Privat.) **Dr. Cook erklärt heute die Nachricht, wonach Peary den Nordpol erreichte, ohne von ihm, Cook, etwas vorgefunden zu haben, für ganz unmöglich.**

hd **Kopenhagen**, 7. Sept. (Tel.) **Kapitän Swerdrup**, der Führer des Expeditionsschiffes „Fram" auf Nansens Nordpolexpedition und späterhin selbst Leiter eines erfolgreichen Vorstoßes gegen den Nordpol, **prüfte** mit noch **zwei Astronomen** die **Messungen**, die **Cook** auf seiner **Nordpolfahrt** gemacht hat. Die Sachverständigen kamen zu dem **Ergebnis**, daß die **Messungen Cooks wissenschaftlich unanfechtbar** seien und daß sie **einen Beweis** für die **Zuverlässigkeit** von **Cooks Angaben** liefern. Mpst.

hd **Kopenhagen**, 7. Sept. (Tel.) Das **Direktorium** der **Universität Kopenhagen** beschloß, Dr. **Cook** zum **Ehrendoktor** der **Kopenhagener Universität** zu ernennen.

= **Brüssel**, 7. Sept. (Tel.) Dr. **Cook** hat den **Direktor** des **Observatoriums**, Lecointe, benachrichtigt, daß er am **Ende der Woche** Brüssel **durchreisen** werde. Die hiesige **Geographische Gesellschaft** wird dem Forscher einen großen **Empfang bereiten.**

= **Paris**, 7. Sept. (Tel.) Eine direkte **Kabelmeldung Pearys** an die „Agence Havas" **bestätigt** die **Hissung** der **amerikanischen Flagge** am **Nordpol.**

hd **Newyork**, 7. Sept. (Tel.) Durch die Cook-Nachrichten etwas skeptisch geworden, brach sich der **Enthusiasmus** über **Pearys Entdeckung** nur allmählich Bahn. **Pearys Freunde** durchfuhren die Stadt in einem **Riesen-Automobil** mit der Sternenflagge und der **Riesen-Inschrift: „Peary fand den Nordpol. Hurra!"** Alle **Theater unterbrachen** ihre Vorstellungen. Von der **Bühne** herab wurden die **Depeschen** mit der **Freudenbotschaft** dem **Publikum** verkündet, das die Nachricht stehend entgegennahm und die **Nationalhymne** anstimmte. Die **Begeisterung** war **unbeschreiblich.** Vorbereitungen für einen **Triumph-Empfang Pearys** werden allenthalben getroffen.

Bitte, **Baden-Baden** womöglich schon **anläßlich der Ueberführung des Luftschiffes von Friedrichshafen nach Frankfurt** einen **Besuch** abzustatten. Auf dieses Ersuchen ist gestern abend folgende telegraphische **Zusage** eingetroffen:

Oberbürgermeister **Fieser** Baden-Baden.

Wir werden voraussichtlich Samstag dort sein; ohne Landung. Ich suche Sie Mittwoch morgen auf. **Colsmann.**

Es ist zu vermuten, daß auf seiner Weiterfahrt nach Frankfurt a. M. dann das **Luftschiff auch Karlsruhe passieren** wird, wo an diesem Tage bekanntlich der **Einzug des Kaisers** von der **Parade zu Forchheim** aus stattfindet.

hd **Friedrichshafen**, 7. Sept. Das Luftschiff **„Z. 3"** wird bei seiner **Fahrt am Samstag nach Frankfurt** nicht den gleichen Weg nehmen, wie „Z. 2", vielmehr wird die Route das Rheintal entlang über **Straßburg, Baden-Baden, Karlsruhe, Mannheim, Frankfurt** führen. (Das Zeppelinbureau, bei dem wir uns über die Richtigkeit dieser Meldung auf drahtlichem Wege erkundigten, teilt uns mit, daß die **Route** der Samstagfahrt noch **nicht endgültig festgelegt** ist, doch sei die **Wahrscheinlichkeit eines Fluges über Karlsruhe gegeben.** Dagegen erfahren wir aus einer privaten Mitteilung des Direktors **Colsmann** von der Zeppelin-Gesellschaft, daß **beabsichtigt** ist, mit dem **„Z. 3"** in der **nächsten Woche** von Frankfurt aus der **Stadt Mannheim** einen **Besuch abzustatten.** — Red.)

Theater, Kunst und Wissenschaft.

= **Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.** Die neue Spielzeit wird am **Freitag** den 10. September mit **d'Alberts** Musikdrama **„Tiefland"** (A. 1.) eröffnet. Die Vorstellung beginnt um ½8 Uhr. Als erste Schauspielvorstellung ist auf **Samstag** den 11. September (C. 1.) **Kleists „Prinz von Homburg"**, welches Werk in neuer Einstudierung am Schlusse der verflossenen Spielzeit nur einmal aufgeführt wurde, angesetzt. Als **Festvorstellung** zu Ehren des **Kaisers** wurde höchsten Orts für Sonntag den 12. September **Smetanas „Verkaufte Braut"** bestimmt. Zu dieser Vorstellung sind von Mittwoch den 8. September, vormittags 9 Uhr an, noch folgende Eintrittskarten an der Vorverkaufsstelle erhältlich: einige Sperrsitze 2. Abt., der größere Teil der Parterrelogen und der ganze 2., 3. und 4. Rang. Ueber die Plätze im 1. Rang, Sperrsitz 1. Abt. und eine Anzahl Sperrsitze 2. Abt. ist höchsten Orts verfügt worden. Der Beginn der Festvorstellung wird noch bekannt gegeben werden.

Letzte Telegramme

der „Badischen Presse".

= **Rom**, 7. Sept. Auf Grund einer **Einladung** der **französischen Regierung** entsendet **Italien** eine **militärische Spezialkommission** zu den **französischen Manövern.** An der Spitze dieser Mission steht General di Maglio und Oberst Cagliari.

hd **Paris**, 7. Sept. **Louis Botha**, der frühere **Oberkommandant** der **Buren**, weilte seit einigen Tagen in **Paris** und reiste heute nach **Holland** weiter.

hd **Lissabon**, 7. Sept. Der **deutsch-portugiesische Handelsvertrag** ist in der **Pears-Kammer ohne Debatte angenommen** worden.

Vom Balkan.

= **Konstantinopel**, 7. Sept. Der jungtürkische **„Tanin"** wird morgen eine von **106 Abgeordneten** unterzeichnete **Aufforderung** an den **Bauten-Minister** veröffentlichen, daß er seine **Demission einreichen** soll, da er **nicht mehr** das **Vertrauen** der **Kammermehrheit** besitze.

= **Konstantinopel**, 7. Sept. Die **Pforte** beabsichtigt nach der **Organisation** des **Postdienstes** durch den belgischen Generaldirektor Sterzens wegen der **Auflösung der fremden Postanstalten** in der Türkei an die Mächte heranzutreten. Dadurch sollen die **Einnahmen** der **türkischen Postverwaltung** um **500 000 Pfund steigen.**

= **Konstantinopel**, 6. Sept. General **Djavid Pascha** gab einem Korresponden des „Wiener k. k. Korresp.-Bureaus" folgende authentische Daten über die bevorstehende **türkische Finanzoperation:** Morgen erfolgt die öffentliche Aufforderung zur Einreichung von Offerten für eine **Anleihe von 7 000 000 Pfund** mit **1prozentiger Tilgung.** Als **Garantie** dienen die **Einnahmen**, welche **früher** für die **Kriegsentschädigung** an **Rußland** verpfändet waren und die jetzt vom Finanzministerium verwaltet werden. Nur im Falle nicht pünktlicher Zahlung werde die „Dette publique" interviewen. Die Anleihe sei vor 1920 nicht konvertierbar. Die bisher gemachten Offerten seien bedeutungslos. Der Finanzminister hofft, für die Anleihe einen Emissionskurs von 90 Prozent zu erlangen. Der Minister erklärte, die Finanzlage der Türkei sei gut.

hd **Konstantinopel**, 7. Sept. Der **erste Preßprozeß** unter dem neuen Preßgesetz wurde gestern gegen den **Herausgeber** des **Osmanischen Lloyd**, Dr. **Grünwald**, wegen Verbreitung **falscher Nachrichten** vor dem hiesigen Strafgericht geführt. Dr. **Grünwald** wies die **Richtigkeit** seiner **Behauptungen** nach, worauf seine **Freisprechung** erfolgte.

hd **Konstantinopel**, 7. Sept. Die **Auflösung des General-Inspektorats in Mazedonien** wurde publiziert.

hd **Saloniki**, 7. Sept. Wie verlautet, **wird demnächst ein deutscher Spezialist** hier eintreffen, um den **Exsultan Abdul Hamid** wegen seines angeblichen **Krebsleidens** zu untersuchen. Das **Gesuch Abdul Hamids**, nach einem **anderen Ort** am Marmara-Meer **übersiedeln zu dürfen**, weil er das Klima in Saloniki nicht verträgt, wird dem **Parlament** bei seinem Zusammentritt **vorgelegt** werden.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

ME. **Madrid**, 7. Sept. (Privat.) Das **Oberkommando der spanischen Truppen** hat zuverlässige Meldungen erhalten, wonach die **Riffkabylen** unter dem **Mangel an Nahrungsmitteln** zu leiden haben, der sich bereits stark fühlbar gemacht hat, daß eine weitgehende **Zersplitterung** eingetreten ist. Andererseits hat die **spanische Artillerie** unter den **Viehherden** der **Eingeborenen Verheerungen angerichtet** und **viele** Eingeborenendörfer zerstört. Da die Kabylen außerdem nicht haben ihre Felder bestellen können, sehen sie dem kommenden Winter mit Besorgnis entgegen.

= **Madrid**, 7. Sept. Nach Depeschen aus **Melilla** haben die **Proviantzüge** sowohl auf der Hin- wie Rückfahrt nur **wenige Flintenschüsse** aus der Wolfsschlucht erhalten. Diese Tatsache scheint zu beweisen, daß auf dem **Guruguberge** nur **sehr wenig Schildwachen** der **Mauren** zurückgeblieben sind, um die **Bewegungen** der **Spanier** zu überwachen, während die **Harka** sich in der Richtung auf **Nador** und **Seluan** entfernt hat.

Mithin konzentriert sich das **Hauptinteresse** des **Feldzuges** jetzt auf die Gegend um **El Arba**. Nach diesen Lagern sind die Truppen der **Division Orobzo** abgegangen und wahrscheinlich bereits am Montag dort **eingetroffen.** Voraussichtlich steht hier eine **größere Schlacht** bevor. Oberst Fernando Blanca kam von El Arba mit einem **Bataillon Infanterie**, etwa **50 Reitern** und einer **Batterie** der **Kolonne zu Hilfe** und griff den rechten Flügel des Feindes an, um ihm den Rückzug abzuschneiden. Die **Mauren entflohen** und ließen etwa **20 Leichen** auf dem Schlachtfelde.

Ministerpräsident **Maura** erklärte, daß die **Entsendung** der **Division Sotomayor** nach **Melilla** erfolgt sei, da General **Marina Verstärkung** gefordert habe. Die Vermehrung seiner Streitkräfte sei gerechtfertigt durch die **gewaltige Ausdehnung**, welche die **spanischen Stellungen** angenommen hatten und die sich jetzt **von Melilla bis an die französische Grenze** erstrecken.

= **Melilla**, 7. Sept. Die **Kolonne Aguelera** hat gestern bei Suk el Arba einen **Angriff** von 1500 **Mauren abgewiesen.** Sie **drang** in das **feindliche Lager** ein und **zerstörte** es. Ein Teil der Truppen **besetzte** dann **Mayen Braia** im **Zentrum** des **Adaragebiets.** Die **Mauren** hatten **große Verluste.** Auf spanischer Seite ist 1 Mann gefallen, 10 Mann wurden verwundet.

Henneberg-Seide von Mark 1.10 an per Meter porto- u. zollfrei
in schwarz, weiß und farbig, für alle Lebenszwecke
8520a Verlangen Sie Muster. **G. Henneberg, Zürich**

Institut Büchler - Rastatt i. B. -
Höhere wissenschaftliche Lehranstalt. Pensionat I. Ranges. Rasche u. sichere Vorbereitung zum Einjährigen-Examen, sowie für alle Klassen von Sexta bis Ober-Sekunda. Schnellste Förderung nicht versetzter Schüler. Individuelle Behandlung. Beständige Aufsicht. Sorgfältige Erziehung. Kleine Klassen. — Glänzende Erfolge. — Pensionspreis mässig. Eigene Villa. Grosser Turn- u. Spielplatz. Referenzen. Prospekte. 6814a

Berliner Hypothekenbank Aktiengesellschaft. Wie aus dem Inseratenteile unserer heutigen Zeitung ersichtlich, werden die am 1. Oktober 1909 fälligen Kupons der Pfandbriefe bereits vom 15. September cr. ab eingelöst. 7980a.

Badischer Frauenverein.

Handelsschule.

Am 13. September d. J., nachmittags 4 Uhr, beginnt das neue Schuljahr. Dasselbe dauert bis Ende Juni nächsten Jahres. Der Unterricht findet jeweils nachmittags statt. Er zerfällt in solche Fächer, zu deren Besuch jede Teilnehmerin verpflichtet ist (Hauptfächer) und solche, deren Besuch nach Wahl stattfinden kann (Wahlfächer).

Die Hauptfächer sind:

1.	Handelskunde	1 Stunde wöchentlich,
2.	Kaufmännisches Rechnen	4 Stunden „
3.	Buchführung (einfache, doppelte, amerikanische	4 „ „
4.	Kaufmännische Korrespondenz und Kontorarbeiten	3 „ „
5.	Handels- und Wechselrecht	1 Stunde „
6.	Handelsgeographie	1½ Stunden „
7.	Volkswirtschaftslehre	1½ „ „
8.	Schönschreiben, Rundschrift u. Plakatschrift	1 Stunde „

Die Wahlfächer sind:

9.	Stenographie	2 Stunden „
10.	Französische Korrespondenz	2 „ „
11.	Englische Korrespondenz	2 „ „
12.	Maschinenschreiben	2 „ „

und die nötigen Uebungsstunden.

Außerdem ist die Einrichtung getroffen, daß auch Besucherinnen, die beabsichtigen, nur am Unterricht einzelner der unter 1—12 aufgeführten Fächer teilzunehmen, Gelegenheit geboten ist, sich die gewünschte Ausbildung in den gewählten Fächern zu verschaffen.

Anmeldungen werden an die unterzeichnete Stelle erbeten, woselbst auch Satzungen zu haben sind und jede gewünschte Auskunft erteilt wird.

Karlsruhe, im September 1909. 12885

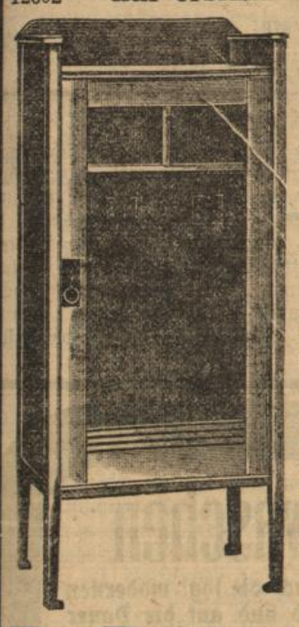
Der Vorstand der Abteilung I., Gartenstr. 49.

Rudolf Vieser
Kaiserstrasse 153 9559*
Schürzen schwarz und farbig in den modernsten Ausführungen u. allen Größen.

Wegen überfülltem Lager verkaufe mit

grosser Preisermässigung
und
5 Prozent Rabatt

12692 **nur erstklassige Fabrikate** in 11.2



Schlafzimmer mit 2- u. 3türigen Spiegelschränken, worunter sehr hübsche neue Entwürfe,
Speisezimmer in bes. schönen gediegenen Stilformen,
Herrenzimmer dazu passend, mit 2- u. 3türig. Bücherschränken, praktischen Schreibtischen u.s.w.
Salons und Wohnzimmer, neue ansprechende Formen,
Fremdenzimmer u. Küchen.

Grösstes Lager
in hübschen Salon-, Bücher- und Notenschränken, feinen Rauch-, Tee-, Spiel- und Nähtischen u. s. w.

Zurückgesetzte
Einrichtungen, einzelne Buffets, Kredenzen, Sitztruhen, Stollenschränke, Nürnberger Fauteuils, Bücherschränke, Schreibtische
bes. billig.

Polstermöbel und Betten in nur allerbester Ausführung.

Anerkannt reellste Bedienung.

R. Dewerth, Kaiserstr. 97.

Millionen Hausfrauen putzen
mit
Globus
Putzextract
Bestes Metall-Putzmittel
2399a.4.3

Im Manöver

freut sich der Soldat nicht nur über hübsche Mädchen, sondern auch über **Pilo,** womit er sein Lederzeug rasch und fein glänzend geputzt hat.

Pilo ist in den meisten Läden zu haben. 7535a.4.4

Barkredit jeder Höhe auf **Hypothek, Bürgen, Erbschaft,** an **Firmen auch auf Accept** u. **ohne Unterlage, Beteiligung** schnell kulant. Offert. u. **J. A. 10013** bef. **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

Haasenstein & Vogler A.-G.
Karlsruhe, Kaiserstr. 136, I
Aelteste Annoncen-Expedition

Kinderfräulein.

Tüchtiges, zuverlässiges Kindermädchen gesucht zu 3 Kindern im Alter von 9, 7 und 3 Jahren. **Offert. mit Zeugnis, Alter u. Gehaltsansprüchen unter D. 3288 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 12845.3.1

Bei hoher
Provision u. Fixum
werden für Lebens-,
Unfall- u. Haftpflicht-
Vers. **Vertreter gesucht.**
Gefl. Angebote u. J. 3229 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B.** erb. 12592.2.2

---

1 oder 2 Schüler

aus guter Familie, die eine **Mannheimer Schule** besuchen wollen, **finden** liebevolle **Aufnahme** bei sorgsamer Pflege und gewissenhafter Aufsicht, evtl. auch Nachhilfe, in guter Familie (selbst Lehrer an einer Mannheimer Mittelschule). Gefl. Anfragen unter **K. 1265 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.** 7957a

---

Sichere Existenz.

An industriereich., größer. Platze, zwisch. **Bruchsal und Heidelberg,** ist ein prachtv., **neues Haus** nebst sehr groß., hellem **Magazingebäude** an bester, schönster Lage unter günst. Beding. **zu verkaufen.** Da es am Platze an tücht. Bau- u. Möbelschrein., Möbhandl., Holzhandl. oder Holzwarenfabrik fehlt, wäre ein solid. Geschäftsm. d. Branche günst. Gelegenh. z. g. Exist. geb. Elektr. Kraft vorhand. Off. sind u. Chiff. **H. K. Nr. 100** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart, zur.** 7241a2.1

General-Vertrieb

eines in allen Staaten pat. konkurrenzlosen, **alle anderen übertreffend. Trocken-Feuer-Lösch-Apparates** ist für größ. Bezirke an seriösen Herrn mit etwas Kapital zu vergeben. Nur ausführl. Angebote sub „Enormer Umsatz" an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Innsbruck.** 7986a

---

100 000 Mk.

an zweite Stelle auf erstes Geschäftshaus **gesucht. Gefl. Offerten unter E. 3289 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 12844.3.1

Mk. 8000 bis 10 000

suche ich auf II. Hypothek auf mein sehr rentables Anwesen in bester Lage hiesiger Stadt **per sofort od. später** zu üblichem Zinsfuße **aufzunehmen.**

Offerten von Kapitalisten erb. unter **P. 2123** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B.** 7996.3.3

Generalvertreter

erstklassiger Versicherungs-Gesellschaften sucht Generalagenten oder tüchtigen Kaufmann als 7967a.2.1

Associé.

Einkommen ca. 10 Mille. Lückenlose Laufbahn u. prima Referenzen Bedingung. Offerten unter **F. 3291** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.**

Erstklassige 7959a
Champagnerfirma sucht
für Karlsruhe und Umgegend tüchtigen eingeführten
Vertreter.
Hohe Provision. Off. unt. **H. 391** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Metz.**

Seidl-Naumann-Rad mit Doppelübersetzung billig **zu verkaufen.**
B32169.2.1 **Werderplatz 36, Hof.**

All-Jährlich

zum **Schulbeginn**

arrangieren wir einen Verkauf in unserer

Spezial-Abteilung Knaben-Bekleidung

welcher hinsichtlich Preise und Qualitäten die größten Vorteile bietet.

—

Auswahl unter mehr als 300 Stück **Knaben-Anzüge** vieler Formen.

Knaben-Schul-Anzüge

M. 6.00 | M. 9.00 | M. 12.00 | M. 10.00 | M. 13.00 | M. 16.00

12840

Schul-Hosen

2.50 3.50 4.50 bis 8.00 M.

Knaben-Loden-Capes

M. 4.50 | M. 6.50

Haupt-Qualitäten:
M. 8.00 9.00 10.00 bis 17.50

Neuheit:
Grazer u. Bozener Lodenmäntel für Knaben.

Spiegel & Wels

Gottesdienste.

8. September.
Katholische Stadtgemeinde.
Mariä Geburt.

Hauptkirche St. Stephan. 5 Uhr Frühmesse.
6 Uhr hl. Messe.
7 Uhr hl. Messe.
½9 Uhr Singmesse.
½10 Uhr Hochamt mit Predigt.
½12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
3 Uhr Vesper zu Ehren der lieben Mutter Gottes.

St. Bernharduskirche. 6 Uhr Frühmesse.
8 Uhr Singmesse mit Predigt.
½10 Uhr Hauptgottesdienst, Hochamt und Predigt.
11 Uhr Kindergottesdienst.
½3 Uhr Herz-Mariä-Andacht.

Liebfrauenkirche. 6 Uhr Frühmesse.
8 Uhr Singmesse.
½10 Uhr Hauptgottesdienst, Hochamt und Predigt.
11 Uhr hl. Messe.
½3 Uhr Muttergottesandacht.

St. Vinzentiuskapelle. 8 Uhr Amt.
½6 Uhr abends Segensandacht.

St. Bonifatiuskirche. 6 Uhr Frühmesse u. Generalkommunion der Jungfrauenkongregation.
8 Uhr Singmesse mit Predigt.
½10 Uhr Hochamt mit Predigt.
½12 Uhr Kindergottesdienst m. Predigt.
½3 Uhr Herz-Mariä-Andacht.
3 Uhr Andacht der Jungfrauenkongregation.

St. Peter- u. Paulskirche. 6 Uhr Beichtgelegenheit.
½7 und ½8 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.
½8 Uhr Deutsche Singmesse.
½10 Uhr Hauptgottesdienst m. Predigt.
2 Uhr Herz-Mariä-Bruderschaft.
½4 Uhr Jungfrauenkongregation mit Predigt u. Segen.

St. Josephskirche (Stadtt. Grünwinkel). 6 Uhr Austeilung der hl. Kommunion und Beichtgelegenheit.
7 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.
9 Uhr Amt mit Predigt.
2 Uhr Rosenkranzandacht.

Rüppurr (St. Nikolauskirche). 9 Uhr Singmesse.

(Alt-)Katholische Stadtgemeinde.

Auferstehungskirche. Der Gottesdienst fällt wegen auswärtiger Pastoration aus.

Schreibtisch 18 Mk., 2 Weinfäßchen, 45—50 l, 5 Mk., Küchenschrankuntersatz 5 Mk., z. verk. Schützenstr. 25, part.

Stühle

werden dauerh. geflocht. u. repariert.
Stuhlflechterei Fr. Ernst, Adlerstraße 3. 12152.8.5

Zu kaufen gesucht:
ein Gasmotor
(bewährtes System), 4—5 Pferdest., neu oder gebraucht, aber sehr gut erhalten, sowie eine
Abricht- u. Dicktenhobelmaschine,
400 mm Messerbreite mit Druckbalken vor und hinter der Messerwelle, neu oder gebraucht.
Offerten mit näheren Angaben unter Nr. 7826a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3 3

Maschinenverkauf
Benzinmotore, Gasmotore, Sauggasanlagen
Lokomobile, Dampfmaschinen, Dampfkessel, Pumpen und Betriebseinrichtungen gebrauchte, in allen Größen, unter Garantie wie bei Neulieferung habe billigst abzugeben 9431*
Gg. Heilmann,
Maschinenbauanstalt Durlach
Telephon Nr. 30.

Gelegenheitskauf für Elektrizitätswerke.
Ein 50—60 PS. Sauggasmotor für Lichtbetrieb
wie neu hergerichtet, ist **zu verkaufen.** 3.3
Näheres unter Nr. 12679 durch die Expedition der „Bad. Presse".

Ein Pianino,
kreuzsaitig, sehr schön im Ton, stattliches Instrument, schwarz, ist unter fachmännischer Garantie für
Mk. 450
zu verkaufen. 12354.3.3
J. Kunz, Pianolager,
Karlsruhe, Rondellplatz.

Karlsruhe-Rüppurr.
Ein neuerbautes, seit 1. Juli fertig gestelltes modern ausgebaut.
Landhaus,
bestehend aus: Diele, 5 Zimmer, 1 Küche mit Speisekammer, 2 Veranden, 1 Mansarde, Bad, Klosett, Wasch- u. Bügelraum, Keller- u. Speicherräume sowie schön angelegter Vorgarten u. Gemüsegarten mit Gas- und Wasserleitungseinrichtungen versehen ist **zu verkaufen oder zu vermieten.** Zu erfrag. **Wilhelm Fischer,** Spezereihandl., Auerstraße Nr. 2 in **Karlsruhe-Rüppurr.** 12847

Zu verkaufen
Pension
im Schwarzwald.

An beliebtester Lage des bad. Schwarzwaldes ist Alters halber eine möblierte Villa billig verkäuflich, worin seit vielen Jahren eine kleinere Pension betrieben wird. Sehr angenehme Existenz für kinderl. Ehepaar, pension. Beamten etc.
Näheres durch 7752a.3.2
Heinrich Schick
Freiburg i. Br. Kaiserstr. 89.

Motorrad
sehr gut erhalten, mit starkem Motor billig **zu verkaufen,** ev. wird ein Fahrrad in **Tausch** genommen.
12768.3.2 **Zähringerstr. 35.**

Fässer in verschieden. Größen werd. billigst abgegeb. B31660.3.3
Schloßplatz 9, im Hofe.

---

20 Markstücke von Kaiser Friedrich,
Jahrg. 1888, sind fortwährend zu verkaufen bei 7880a.3.3
Georg Schwesinger, Neulußheim.

Zu verkaufen: Vollst. fast neues Bett, neues Sofa, Waschkommode, Nachttisch, Küchentisch, 2 Stühle.
B31933 **Lachnerstr. 18, pt., r.**

Ernennungen, Versetzungen, Zuruhesetzungen etc.

der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen H bis K, sowie Ernennungen, Versetzungen rc. von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

— Staatseisenbahnverwaltung. —

Ernannt:

zum Stationsvorsteher: Bureauassistent Karl **Schlageter** in Ringsheim; zum Diener: Weichenwärter Friedrich **Hofmann** in Basel; zum Bahnsteigschaffner: Pförtner Karl **Senger** in Baden.

Etatmäßig angestellt:

Eisenbahngehilfin Pauline **Zehner** in Freiburg, Lokomotivheizer Karl **Sachs** in Mannheim, Lokomotivheizer Johann **Löhlein** in Mannheim, Lokomotivheizer Karl **Rüdinger** in Mannheim, Bremser Johann **Gaul** in Mannheim.

Vertragsmäßig aufgenommen:

als Werkführer: Joseph **Jung** von Karlsruhe, Karl **Schaller** von Treuen; als Kanzleigehilfen: Paul **Heitmann** von Gütersloh, Ludwig **Ernst** von Unterschefflenz, Wilhelm **Wagner** von Neunkirchen; als Lokomotivheizer: Karl **Arbert** von Efringen; als Wagenaufschreiber: Jakob **Ammann** von Heidelberg.

Versetzt:

Werkmeister Joseph **Rottengatter** in Offenburg nach Villingen, Stationsvorsteher Heinrich **Maurer** in Weizen nach Oberlauchringen, Stationsvorsteher Herwin **van Thiel** in Zollhaus-Blumberg nach Mimmenhausen-Neufrach, Lokomotivführer Otto **Renk** in Mannheim nach Lauda, Stationsaufseher Christian **Mayer** in Kirnbach nach Weizen, Stationsaufseher Wendelin **Hodapp** in Rötenbach nach Halbmeil, Zugf. Wagenwärter Georg **Klein** in Mimmenhausen-Neufrach unter Ernennung zum Diener nach Heidelberg, Wagenwärter Lorenz **Keßler** in Konstanz nach Mimmenhausen-Neufrach, Lokomotivheizer (Reserveführer) Michael **Wiest** in Heidelberg nach Mannheim, Lokomotivheizer Rudolf **Kuhn** in Mosbach nach Heidelberg, Stationswart Adolf **Schäufele** in Talmühle nach Rötenbach, Stationswart Ignaz **Joos** in Hölzlebruck nach Zollhaus-Blumberg, Schaffner Joseph **Liller** in Radolfzell nach Waldshut, Wagenaufschreiber Baptist **Philipp** in Germersheim unter Ernennung zum Lademeister nach Heidelberg.

Zuruhegesetzt:

Lokomotivführer Theodor **Grieshaber** in Konstanz, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste, Kanzleiassistent Otto **Schmidt** in Karlsruhe, Stationsaufseher Michael **Reudecker** in Gerlachsheim, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste, Stationsaufseher Balthasar **Ada** in Huttenheim, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste, Wagenwärter Friedrich **Häffner** in Mannheim, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste, Bahnwärter Jakob **Großenbach**, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste, Bahnwärter Joseph **Strittmatter**, auf Ansuchen, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste.

Gestorben:

Weichenwärter Franz **Westermann**, Bremser Wendelin **Krumhard**.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Die Beamteneigenschaft verliehen:

den Hilfsaufsehern: Karl **Zimmer** in Bruchsal, August **Gründler** beim Landesgefängnis und der Weiberstrafanstalt Bruchsal, Raimund **Böhmann** und Rudolf **Heim** beim Landesgefängnis Freiburg, Heinrich **Nievergelt** beim Amtsgefängnis Freiburg, Joseph **Duffrin**, Adolf **Ernst**, Jakob **Geiger**, Emil **Roth**, Franz **Keller**, alle beim Männerzuchthaus Bruchsal, unter Ernennung zu nichtetatmäßigen Aufsehern; die Hilfsaufseherin: Elisabeth **Jockers** beim Landesgefängnis und der Weiberstrafanstalt Bruchsal unter Ernennung zur nichtetatmäßigen Aufseherin.

Versetzt:

Oberaufseher **Reiß** beim Männerzuchthaus Bruchsal in gleicher Eigenschaft zum Landesgefängnis Mannheim; die Aufseher: August **Schüpf** beim Amtsgefängnis II Karlsruhe zum Landesgefängnis Mannheim, Jakob **Brückner** beim Amtsgefängnis I Karlsruhe zum Amtsgefängnis II daselbst, Alois **Gramlich** beim Landesgefängnis Mannheim zum Amtsgefängnis I Karlsruhe; die Hilfsaufseher: Anton **Rosenfelder** beim Amtsgefängnis Mannheim zum Landesgefängnis Freiburg, Jakob **Duttenhofer** beim Männerzuchthaus Bruchsal zum Landesgefängnis Mannheim unter Verleihung der Beamteneigenschaft und Ernennung zum nichtetatmäßigen Aufseher.

Ernannt:

Amtsgerichtdiener Franz **Häusle** in Ueberlingen zum Aufseher beim Amtsgefängnis Pforzheim, Aufseher Karl **Raichle** beim Landesgefängnis Freiburg zum Amtsgerichtsdiener in Ueberlingen.

In den Ruhestand versetzt:

Aufseher Peter **Weschenfelder** beim Landesgefängnis Freiburg seinem Ansuchen entsprechend, wegen leidender Gesundheit, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

Enthoben:

Zeichenlehrer Adolf **Strübe** seiner hauptamtlichen Tätigkeit bei der Großh. Baugewerkeschule hier (auf 15. Oktober).

Zugewiesen:

Zeichenlehrer Alfred **Kusche**, z. Zt. an der Goldschmiedeschule in Pforzheim, der Großh. Baugewerkeschule Karlsruhe (auf 15. Okt.).

Versetzt:

Schutzmann Nikolaus **Schaber** in Karlsruhe zum Bezirksamt Rastatt.

Zuruhegesetzt:

Schutzmann Hermann **Heise** beim Bezirksamt Pforzheim.

— Großh. Gendarmerie-Korps. —

Zu provisorischen Gendarmen ernannt:

Schwarz, Emil, Vizewachtmeister, vom Feldartillerieregiment „Großherzog" (1. Bad.) Nr. 14, sowie die Sergeanten: **Zorngiebel**, Wilhelm, und **Braun**, August, vom 1. Badischen Leib-Grenadier-Regt. Nr. 109, **Breidinger**, Wilhelm, vom 2. Badischen Grenadier-Regiment „Kaiser Wilhelm I." Nr. 110, **Philipp**, Hugo, vom Infanterie-Regiment „Markgraf Ludwig Wilhelm" (3. Bad.) Nr. 111, **Draxler**, August, und **Frei**, Ernst, vom 5. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 113, **Thoma**, Adolf, vom 6. Badischen Infanterie-Regiment „Kaiser Friedrich III." Nr. 114, **Käser**, Karl, vom 2. Badischen Dragoner-Regiment Nr. 21, **Eisenhauer**, Adam, vom 3. Badischen Feldartillerie-Regiment Nr. 50, **Fraß**, Joseph, Léopold vom 5. Bad. Feldartillerie-Regiment Nr. 76.

Im Zivildienst angestellt:

Wagner, Wilhelm, Gendarm, als Steueraufseher in Karlsruhe.

Versetzt:

Hoffert, Gottlieb, Vizewachtmeister, von Neufreistett nach Oberkirch, sowie die Gendarmen: **Friedmann**, Karl, von Donaueschingen nach Möhringen, **Drexler**, Nikolaus, von Karlsruhe nach Donaueschingen, **Weinmann**, Karl, von Wolfach nach Kehl, **Glatt**, Johann, von Endingen nach Neufreistett, **Kaiser**, Hermann, von Achern nach Langenbrücken, **Beising**, Johann, von Karlsruhe nach Ettlingen, **Kieser**, Wilhelm, von Karlsruhe nach Achern, **Lehr**, Anton, von Karlsruhe nach Bruchsal, **Mörder**, Ferdinand, von Karlsruhe nach Durlach, **Martin**, Richard, von Sinsheim nach Osterburken, **Merz**, Julius, von Schwetzingen nach Meckesheim, **Sänger**, Karl, von Mannheim nach Heidelberg, **Weilbacher**, Robert, von Mannheim nach Schwetzingen, **Litz**, Matthias, von Karlsruhe nach Mannheim, **Keibs**, Richard, von Karlsruhe nach Mannheim, **Ehret**, Hermann, von Karlsruhe nach Sinsheim.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

— Zoll- und Steuerverwaltung. —

Versetzt:

Finanzassistent Hermann **Heckmann** in Lahr nach Pforzheim, der Niederlageaufseher Philipp **Rausch** in Hockenheim nach Bruchsal; die Grenzaufseher: Heinrich **Klotz** in Ebringen nach Badisch-Rheinfelden, Wilhelm **Roth** in Reichenau-Oberzell nach Wiechs, Emil **Rutschmann** in Badisch-Rheinfelden nach Ebringen.

Etatmäßig angestellt:

der Untererheber Hermann **Pfunder** in Eichstetten.

Uebertragen:

dem Finanzassistenten Franz **Lebkücher** in Mannheim eine Steuerkommissärgehilfenstelle bei dem Großh. Steuerkommissär für den Bezirk Wiesloch, dem Untererheber Anton **Merkel** in Schwarzach die Steuereinnehmerei Ichenheim, Amt Lahr, dem Schutzmann a. D. Louis **Warnecke** in Heidelberg die Steuereinnehmerei Schönau bei Heidelberg.

Auf Ansuchen des Dienstes enthoben:

der Untererheber Heinrich **Finter** in Langenalb.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens.

1. Befördert bezw. ernannt:

Schemenau, Friedrich, Schulverw. in Treschklingen wird Hauptl. das.
Wächter Friedrich, Unterl. in Großsachsen, Versetzung als Hauptl. nach Treschklingen zurückgenommen.
Winterhalder, Karl, Schulverw. in Saig, wird Hauptl. in Raitenbuch.

II. Versetzt:

a. Hauptlehrer:

Hoffmann, Georg, in Sallneck nach Tenningen, A. Emmendingen.

b. Unständige Lehrer:

Bauer, Hermann, Unterl. in Lottstetten, nach Obermünstertal.
Beck, Karl, Unterl. in Neuweier, nach Lauf, A. Bühl.
Berl, Martin, Schulkand., als Hilfsl. nach Sasbach, A. Breisach.
Birkenmeier, Martin, Schulkand., als Unterlehrer nach Gottenheim.
Bührer, Therese, Hilfsl. in Zeutern, als Unterl. nach Ulm.
Busch, Alois, Unterl. in Rötenbach, nach Neidenstein, A. Sinsheim.
Daneffel, Oskar, Unterl. in Heidelberg, als Hilfslehrer nach Bachheim.
Eckert, Joseph, Schulkand., als Schulverw. nach Baden.
Giegeling, Ernst, Schulkand. als Hilfsl. an landwirtschaftliche Kreiswinterschule Bühl.
Häberle, Fritz, Unterl. in Neckargemünd, als Schulverw. nach Kieselbronn, A. Pforzheim.
Haibel, Alfred, Hilfsl. in Linz, als Unterl. nach Villingen.
Hauer, Artur, Schulkand., als Unterl. nach Waldkirch.
Hofherr, Albert, Schulkand., als Hilfsl. nach Freiburg.
Rock, Wilhelm, Hilfsl. in Bachheim, nach Ippingen.
Pfaff, Marie, Hilfsl. in Menzingen, als Unterl. nach Neuweier.
Räthling, Susanna, Hilfsl. in Sandhausen, als Unterl. nach Nußloch.
Ries, Johannes, Unterl. in Kieselbronn, als Schulverw. nach Bettingen, A. Wertheim.
Rieth, Artur, Schulkand., als Hilfsl. nach Eiterbach, A. Heidelberg.
Schimpf, Johann, Unterl. in Neidenstein, nach Bonndorf.
Scholer, Friedrich, Schulkand., als Hilfsl. nach Rastatt.
Schumacher, Wilhelm, Schulkand., als Unterl. nach Pforzheim.
Vierling, Georg, Schulkand., als Unterl. nach Heidelberg.
Weber, Wilhelm, Schulkand., als Hilfsl. nach Dill-Weißenstein.
Werner, Barbara, Hilfsl. in Möhringen, als Unterl. nach Rötenbach.
Zimmermann, Friedrich, Schulkand., als Unterl. nach Mannheim.
Zollner, Friedrich, Schulkand., als Schulverw. nach Worndorf.
Zais, Emma, Schulkand., unter Zurücknahme der Anweisung nach Rastatt als Unterl. nach Linkenheim, A. Karlsruhe.

3. In Ruhestand treten:

Aßmus, Frida, Hauptl. in Karlsruhe.
Leiber, Karl, Hauptl. in Gurtweil, A. Waldshut.

4. Enthoben auf Ansuchen:

Graf, Otto, Unterl. in Mannheim.
Hauger, Emilie, Hilfsl. in Pfullendorf.
Seitz, Joseph, Hilfsl. in Böhringen, A. Konstanz.
Vath, Karl, Unterl. in Lauf, A. Bühl.

5. Gestorben:

Restle, Friedrich, Oberl. in Konstanz.
Ries, Johann, Hauptl. in Bettingen, A. Wertheim.

Geschäftliche Mitteilungen.

„Janus" in Hamburg, Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft (errichtet 1848). In den ersten 8 Monaten des Jahres 1909 wurden 3175 Lebensversicherungsanträge über eine Gesamtversicherungssumme von ℳ 21,551,895.— (gegen ℳ 19,153,538.— im gleichen Zeitraum des Vorjahres) eingereicht. In der Renten- (Pensions-) Abteilung gelangten 117 Policen mit einer Einlage von ℳ 703,293.— zur Ausfertigung. Die Unfall- und Haftpflichtabteilung weist im genannten Zeitraum einen Neuzugang von ℳ 234,537.80 Prämie auf, gegen ℳ 141,524.50 in den ersten 8 Monaten des Vorjahres.

½ PFENNIG DIE BRENNSTUNDE FÜR ELEKTRISCHES LICHT

zahlt man bei Verwendung der neuen 16 kerzigen

OSRAM-LAMPE

Brillantes weisses Licht. Lange Lebensdauer.

Vergleich der Stromkosten pro Brennstunde:

Es kostet die Brennstunde bei folgenden Strompreisen pro Kilowattstunde

Strompreis	60	50	45	40	30 Pfennig	
16 kerzige Kohlenfaden-Lampe	3,3	2,8	2,5	2,2	1,7	Pfennig
16 kerzige Osram-Lampe	1	0,9	0,8	0,7	½	pro Brennstunde
Jede 16 kerzige Osram-Lampe erzielt in 1000 Stunden ca.	23	19	17	15	12	Mark Ersparnis

In allen Elektrizitätswerken und Installationsgeschäften erhältlich.

Achtung! Jede echte Lampe muss die Schutzmarke „Osram" tragen.

Auergesellschaft, Berlin O. 17

Osram-Lampe! 7915a

Kanalisation.

Die Stadtgemeinde Ettlingen vergibt im Wege schriftlichen Angebots die Kanalisierung des Zehntwiesen-Grabens zwischen Mühlen- und Rheinstraße. Bewerber wollen ihre Angebote mit entsprechender Aufschrift bis längstens Montag den 13. d. M., vormittags 9 Uhr, an das Stadtbauamt einsenden, woselbst die Zeichnungen und Bedingungen zur Einsicht aufliegen und die Preisangebotsformulare erhältlich sind.

Ettlingen, den 4. Sept. 1909.

Der Stadtbaumeister.
Ruf. 7946a

Brillanten.

Gelegenheitskäufe in Brillant-Ringen u. Brillant-Ohrringen fast ständig auf Lager bei 6442*
B. Kamphues, Juwelier, Kaiserstr. 207, Karlsruhe. Tel. 2458

Friseur- und Parfümerie-Geschäft zu verkaufen.

Ein seit 30 Jahren in Karlsruhe bestehendes, best eingeführtes Geschäft, mit nur besserer, bleibender Kundschaft und guter Einrichtung, in bester Lage, unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. 2.1
Angebote unter Nr. 12842 an die Exped. der „Bad. Presse".

Billiger Möbelverkauf.

Aufgerichtetes Bett, Herd 15 Mk. Küchenschrank 10 Mk., Nachttisch 6 Mk., Waschkommode 20 Mk., Vertiko 28 Mk., Schreibtisch, Sekretär, sehr billig, neue Diwans von 28 Mk. an, Plüsch-Diwans von 45 Mk. an, Chaiselongue 38 Mk. mit Plüschbezug, Kredenz, Paneel-Diwan bill., Bett in der Lehne, nur 90 Mk., sonst 150 Mk., sind zu verkaufen.
B32150 Steinstraße 6.

Billig zu verkaufen

ein fast neues, erstkl., modernes, echt silberplattiertes, Zweispänner-Chaisengeschirr (Zucker), mit Haarschweif und noch verschiedene fast neue Geschirrteile wegen Aufgabe des Fuhrwerks. B32148
Gerwigstraße 28, 2. Stock.

Größerer, schöner Herd

(Rastatter Fabrikat) ist wegen Anschaffung eines kleineren zu verkauf.
Gut Hellberg, Ettlingen. 7862a2.2

Waschmittel, die allein waschen

gibt es nicht, Kochen und Reiben erfordern auch die sog. modernen Waschmittel. Dabei kosten diese viel Geld und sind auf die Dauer für die Wäsche nicht unschädlich. Wer denkbar schönste Wäsche haben, solche bestens schonen und unnötiges Geld sparen will, der verwende Flammers Seife und Flammers Seifenpulver. Beide Waschmittel sind millionenfach erprobt als die besten und zugleich billigsten.

6.1 **Patente und Erfindungen** 7971a

kauft und übernimmt zur Fabrikation und Ausbeutung für In- und Ausland R. Werner & Co., Leipzig-R., Riebeckstr. 10.

Drei Tropfen Kaol

Kaol

flüssige Metall-Politur machen das schmutzigste Metall 1816 spiegelblank 27.19
in Flaschen von 10 bis 50 Pfennig
Ueberall zu haben.
Fabr.: Lubszynski & Co., Berlin NO.
Vertreter gesucht.

Darmstädter Möbel,

die eben bei feineren Austatt. fast durchgängig gekauft werden, erhalt. 6407a Sie direkt v. der Fabrik von
Ludwig Stritzinger,
Möbelfabrik, Darmstadt, Heinrichstr. 67.
150 Zimmereinrichtungen
10jähr. Garantie. Fernruf 1441.
Katalog gratis. Kein Kaufzwang.

Druckarbeiten jeder Art werden rasch u. billig angefertigt in der Druckerei der Bad. Presse.

Einquartierung. 1 Mann kann noch angenommen werden bei guter Verpflegung. Weltzienstr. 34, part.

Ein Mann

wird in gute Kost in Einquartierung angenommen. Yorkstraße 8, I.

Kleinere Umzüge B 32140

werden prompt u. billig ausgeführt. Durlacherstr. 57, 3. St., Vdhs. Näheres bei Franz Mündörfer.

Um zu räumen wird nur prima

Apfelmost

von 100 Ltr. an zu 13 Pfg. per Liter abgegeben. 12867
Sophienstraße 41.

Wer kauft eine Erbschaft

von 12 Tausend Mark unter Diskretion gegen Erblasser, bei guter Verzinsung bis zum Antritt. Nur Selbstgeber, Vermittler verbeten. Adresse unter Nr. B32109 in der Exped. der „Bad. Presse" niederzul.

Ein guterhaltener

Küfer-Wagen

billig zu verkaufen. Zu erfragen B32141 Gartenstraße 64, 5. St.

Wagen z. vermieten zur Parade
Karl Langohr, Kutscherei,
B32131 Sophienstraße 136.

Ein zweischläfriges Bett ist bill. zu verkaufen. B32155
Steinstraße 12, 4. Stock.

Nähmaschine wegen Abreise bill. zu verkaufen. B32139
Scheffelstraße 70, 5. Stock.

Für Hausfrauen!

Billige Kerzen

Elektra-Kerzen müssen Sie probieren, heute Weltmarke. Die billigste beste und hellste Kerze. Rinnen nicht, Riechen nicht! Besonders billig, beim Guß leicht beschädigte per Paket große Kerzen 6 oder 8 Stück 60 und 40 Pfg. Man verlange überall Elektra-Kerzen von Franz Kuhn, Nürnberg. In Karlsruhe bei Herm. Bieler, Parf. Kaiserstr. 223. 7468a.20.2

46. Jahresversammlung des mittelrhein. Gas- und Wasserfachmännervereins.

m. **Konstanz**, 7. Sept. In diesen Tagen fand die **46. Jahresversammlung des mittelrheinischen Gas- und Wasserfachmännervereins** statt. Die Versammlung wurde durch einen Begrüßungsabend im Museum am Samstag eingeleitet. In der am Sonntag früh 9 Uhr begonnenen Hauptversammlung begrüßte zunächst der Vertreter der Regierung, Landeskommissär G. R. **Straub** die Versammlung und versicherte sie des lebhaftesten Interesses, das die Regierung den Bestrebungen des Vereins entgegen bringe. Auch Oberbürgermeister Dr. **Weber** begrüßte namens der Stadt die Gäste, ihren Verhandlungen besten Verlauf wünschend. Den Verhandlungen wohnten ferner noch bei Geh. R.-Rat D. **Groos** und Oberamtmann **Neff**.

Nach der Wahl des Bureaus erstattete der Vorsitzende Herr Direktor **Kuckuk** den Jahresbericht. Hierauf hielt Herr Direktor **Frahm**-Baden-Baden einen recht interessanten Vortrag über **„Vorurteile gegen das Grundwasser“**. Das Resultat der Ausführungen ist, daß die unberechtigten Vorurteile auf folgende Ursachen zurückzuführen sind: 1. ungenügende Aufklärung über Wesen und Erscheinungen, 2. den Umstand, daß Wasserversorgungsanlagen, die mit Grundwasseranlagen im Sinne der Wasserwerkstechniker nichts gemein haben, lange Zeit als solche galten, 3. die schlechten Erfahrungen, welche mit den ersten Grundwasserversorgungen, hauptsächlich hinsichtlich des Eisengehaltes, gemacht worden sind. Recht belehrend wirkten auch die Ausführungen des folgenden Vortragenden, Herrn Direktor **Kuckuk**-Heidelberg, über **Luftverbesserungen im Hallenbade**. Der folgende Vortrag, den Herr prakt. Arzt Dr. **Aichner** aus München über die **„Wünschelrute“** hielt, erweckte das meiste Interesse. Der Redner betonte, daß diese Frage vom **rein wissenschaftlichen Standpunkte** behandelt werden müsse. Aberglaube und überirdische Macht dürfen hier keine Rolle spielen. Es sei darum sehr verfehlt und ungeschickt, wenn die Forschung besonders von Gebildeten als Unsinn etc. verschrien werde. Redner, der die Sache mehr aus medizinischen Veranlassungen studierte, gab ganz interessante Beispiele. Er brachte ein **Medium** von München mit, das nach dem Vortrag mit der Wünschelrute in den Händen den Platz vor der Turnhalle absuchte. Jedesmal reagierte die Rute, wenn der Mann eine Stelle passierte, unter der eine Wasserleitungsröhre durchführte. Diplom-Ingenieur **Albrecht**-Aachen sprach über **Gasmotore für das Kleingewerbe**. Direktor **Geyer**-Schwäb.-Gmünd über Vorkommen von Pflanzenwurzeln in Wasserleitungen. Direktor **Möllers**-Köln machte interessante Mitteilungen über Beschaffenheit und Verkaufspreise des Gasteers. Herr **Bettega**-Berlin behandelte die Fortschritte auf dem Gebiete der Invertbeleuchtung, speziell mit Preßgas und Preßluftlampen; Straßenüberspannungen und Gelenkkandelaber.

Nach einigen allgemeinen Besprechungen über Praxis im Gas- und Wasserwerksbetrieb fanden die **Neuwahlen** statt. Als 1. Vorstand wurde Direktor **Frahm**-Baden-Baden und als 2. Vorstand **Heinrich**-Pforzheim gewählt. Die nächste Versammlung soll in **Schwäb.-Gmünd** stattfinden. Dann soll im Jahre **1913** anläßlich des **50 jährigen Bestehens** des Vereins an seiner Geburtsstätte **Neustadt a. H.** das Jubiläum gefeiert werden. Im Inselhotel wurde das **Festmahl** eingenommen. Dabei toastete Herr Direktor **Kuckuk** auf den Großherzog und den greisen Helden des Tages, den **Grafen Zeppelin**, Herr **Rudolf** aus Darmstadt auf die schöne gastfreundliche Stadt Konstanz und die Regierungsbehörden. Herr Stadtrat **Ehinger** brachte sein Hoch dem Verein und Herr Oberbürgermeister Dr. **Weber** auf die Damen aus. Nach dem Essen machte man eine **Spazierfahrt** auf dem „Kaiser Wilhelm“ auf den See hinaus der Mainau zu. Doch drückte der Himmel so bleigrau und schwer auf den See, daß man bald wieder Kehrt machte und heimwärts zog. Im Konziliumssaal nahm man einen kalten Imbiß und bei gutem Bier und Wein und den lustigen Weisen der Stadtkapelle griff alsbald eine fröhliche Stimmung Platz, die sich schließlich in einem gemütlichen Tänzchen auslöste.

Montag früh wurde nach Besichtigung des Elektrizitätswerkes, des Gaswerkes und des Rosgartenmuseums wurde eine Fahrt nach Friedrichshafen und Lindau angetreten.

Die badische „Iwa“.

K. **Triberg**, 6. Sept. Die städt. **Kurverwaltung Triberg** veranstaltet den kommenden Winter in der Zeit vom **18. Dezember** bis **20. Februar** in der Gewerbehalle, die noch eine bedeutende bauliche Erweiterung erfährt, eine **„Internationale Wintersports-Ausstellung“** von größerem Umfange. Die Durchführung des Unternehmens ist in die Hände eines geschäftsführenden Ausschusses gelegt; die Geschäfte leitet der Vorsitzende dieses Ausschusses, Herr Bürgermeister de **Pellegrini** in Triberg, der Vorsitzende der Ortsgruppe Triberg des Ski-Klub Schwarzwald. Das **Ehrenpräsidium** wird gebildet aus den Herren Präsidenten des mitteleuropäischen, norwegischen, schwedischen, österreichischen und schweizerischen Skiverbandes, dem Vorsitzenden des deutschen Skiverbandes und des Ski-Klub Schwarzwald, dem Vorsitzenden des bad. Landesverbandes zur Hebung des Fremdenverkehrs, dem Großh. Amtsvorstand des Bezirksamts Triberg und einem Ehrenbürger der Stadt Triberg. Das **Preisgericht** wird zusammengesetzt aus bekannten, erfahrenen Wintersportsleuten, wissenschaftlichen und technischen Sachverständigen, Künstlern, Schriftstellern, die aus verschiedenen Ländern entnommen sind. Für hervorragende und anerkennenswerte Leistungen wird dieses vergoldete, silberne und bronzene Medaillen, sowie Diplome zuerkennen.

Zur Ausstellung sind zugelassen: Firmen aller Länder, ferner Ausstellungsgegenstände, die mit dem Wintersport in irgend einer Beziehung stehen. Die **Ausstellungsgegenstände** sind in folgende **Gruppen** eingeteilt: 1. Geräte und Ausstellungsgegenstände zur Geschichte des Wintersports. 2. Skier und deren gesamtes Zubehör, Stireifen, Schneereifen, Sprunghügelausstattung, Pläne und Modelle von Sprunghügeln, Unterkunftshütten u. dergl. 3. Bobsleighs, Skeletons, Canadians, Rennwölfe und Ausstattung der Fahrer. Geräte zur Anlage und Unterhaltung der Runs. Signalvorrichtungen, elektrische und andere Zeitmesser, Telephon-Apparate. Pläne und Modelle zu Bobsleighs- und Rodelbahnen. 4. Rodelschlitten aller Art nebst Zubehör. 5. Schlittschuhe aller Art. Geräte zur Anlage und Unterhaltung von Eisbahnen. 6. Geräte zu Eisspielen, Skikjöring usw. 7. Wintersportskleidung für Damen und Herren. 8. Sonstige Wintersportsausrüstung: Steigeisen, Schneebrillen, Schlafsäcke, Zelte, Rucksäcke, Signalpfeifen, Kompaß, Laternen, Höhenbarometer, Taschenfeuerzeuge, Werkzeugtaschen, Feldflaschen, Thermosflaschen, Kochapparate, Reisebestecke, Taschenapotheken, Optische Instrumente, Photographen-Apparate usw. 9. Touristen-Proviant, Erfrischungsmittel usw. 10. Rettungsgeräte. 11. Wintersportsliteratur. 12. Wintersportskunstblätter, Albums, Plakate, Führer, Wintersportspostkarten. 13. Ehrenpreise, Diplome, sonstige Preise für Skiwettlauf, Wettrodeln usw., Medaillen, Klubabzeichen, Statuetten für Stammtische, Stammgläser u. s. f. 14. Allerlei Kuriosa der Wintersportsvereine. 15. Unfall- und Haftpflichtversicherung für Wintersportler und Vereine. Die **Ortsgruppe Triberg** des **Ski-Klub Schwarzwald** veranstaltet zu all dem während der Ausstellungszeit ein reiches **Winterprogramm**: Skiübungskurse, Skiwettläufe, Sprunglauf, Skiausflüge, Rodelkurse, Rodelwettfahren, kostümierte Rodelkorsos, Bobsleighfahrten, Eisbahnkonzerte, Lichtbildervorträge, wintersportliche Vorträge u. dergl. mehr. Von dem geschäftsführenden Ausschuß ist das **Ausstellungsprogramm** nebst den **Beschickungsbedingungen** und Anmeldebogen in der nächsten Zeit erhältlich.

Briefkasten

E. R. in R.: Die gesetzliche **Haftpflicht des Tierhalters** tritt nicht ein, wenn der Schaden durch ein **Haustier** veranlaßt ist, das dem Beruf, der Erwerbstätigkeit oder der Hauswirtschaft des Besitzers zu dienen bestimmt ist und wenn der Besitzer die im Verkehr erforderliche Sorgfalt hinsichtlich der Tierhaltung beobachtet hat. Die Haftung für den **Wachhund** ist nach der mitgeteilten Sachlage ausgeschlossen, der Verletzte kann sich nur an die direkten Schadensstifter halten.

Fr. W., hier: Beschwerde beim Vermieter und Antrag auf Abhilfe innerhalb angemessener Frist eventl. sofortige Kündigung.

A. M., **hier:** Durch den **Austritt aus der Kirche** erlischt die **Steuerpflicht** nicht sofort, sondern erst mit dem Ablauf des zweiten auf das Jahr des Austritts folgenden Kalenderjahres, sofern der Ausgetretene nicht etwa auf einen früheren Zeitpunkt einer Kirchengemeinde anderen Bekenntnisses kirchliche Steuern zu entrichten schuldig wird.

J. K.: Liegenschafts-Kaufverträge bedürfen zu ihrer Rechtsgiltigkeit der **notariellen Form**. Ein ohne Beachtung dieser Form abgeschlossener Kaufvertrag ist nicht klagbar. Der formlose Vertrag wird nur dann seinem ganzen Inhalt nach giltig, wenn die Auflassung und die Eintragung ins Grundbuch erfolgt.

Klimperkasten: Nur Kündigung innerhalb der vertragsmäßigen Frist.

B., **hier: Abkömmlinge** (mehrere), die als **gesetzliche** Erben zur Erbfolge gelangen, haben bei der **Auseinandersetzung** die bei Lebzeiten des Erblassers erhaltenen **Ausstattungen** untereinander **auszugleichen**, sofern nicht der Erblasser bei der Zuwendung ein Anderes angeordnet hat. **Zuschüsse**, die zu dem Zweck gegeben sind, als Einkünfte verwendet zu werden, sowie **Aufwendungen** für die **Vorbildung zu einem Beruf** sind nur insoweit zur Ausgleichung zu bringen, als sie das den Vermögensverhältnissen des Erblassers entsprechende Maß überstiegen haben. Andere **Zuwendungen** unter Lebenden sind zur Ausgleichung zu bringen, wenn der Erblasser bei der Zuwendung die Ausgleichung angeordnet hat.

Sch. hier: Es besteht Schadenersatzpflicht für den durch Fahrlässigkeit verschuldeten Schaden am Glasdach gemäß § 823 B.-G.-B.

A. B. 100: Das Mieten eines **Zimmers mit Pension** verpflichtet den Mieter nicht zur unbedingten Abnahme oder Zahlung der rechtzeitig abbestellten Kost. Der Vermieter ist nicht zur Anrechnung der ganzen Pension berechtigt, wenn der Mieter zur Abnahme der Kost nicht in der Lage ist oder diese verweigert; der Vermieter kann im letzteren Fall nur den vereinbarten oder den entsprechenden Mietzins verlangen. Der rückständige Mietzins wäre gegen den Minderjährigen, vertreten durch seinen gesetzlichen Vertreter einzuklagen; die Klage kann in Ihrem Fall entweder am früheren Aufenthaltsort oder jetzigen Wohnsitz des Schuldners erhoben werden.

R. F.: 1. Die genannte **Schenkung** ist nach § 530 B.-G.-B. wegen groben Undanks anfechtbar, § 1624 B. G.-B. kommt nach Sachlage nicht in Betracht. 2. Das **verwaltungsgerichtliche Verfahren** richtet sich nach dem badischen Gesetz vom 14. Juni 1884 die Verwaltungsrechtspflege betr. 3. Nicht alle **polizeilichen Verfügungen** brauchen oder müssen eine Strafverfügung enthalten (vergl. § 30 bad. P.-St.-G.-B.); zur Anfechtung mit der Klage nach § 4 Ziffer 1 V.-R.-Pfl.-G. genügt es, wenn die angefochtene Verfügung auch polizeilich erzwingbar ist und insofern den Kläger in seinen Rechten verletzt.

St. G. in K.-Wi.: 1. Die Berechtigung der **Beschwerde** läßt sich ohne Kenntnis des vollen Sachverhaltes nicht beurteilen. Soweit sich ersehen läßt, schien die Entschädigung des Pächters begründet. 2. Energische Vorstellung und eventl. **Klage** auf Aushändigung des Scheines. 3. Versuch mit einer Auskunft bei dem betr. Bürgermeisteramt, bezw. Notariat, eventl. **Vermittelung** einer deutsch-amerikanischen Agentur.

Katzenplage: Der **Vermieter** hat dafür zu sorgen, daß seine Mieter nicht durch seine **Katzenzucht** belästigt werden; der Mieter ist nicht verpflichtet, den Hauskatzen besondere Laufgelegenheiten zu verschaffen oder deren Unrat zu beseitigen.

E. B.: Die **Bestellung des Minderjährigen** ist offenbar mit Einwilligung des gesetzlichen Vertreters erfolgt und demgemäß auch einzuhalten und klagbar.

O. R. hier: Nach Sachlage ist zweifelhaft, ob monatliche Kündigung vereinbart oder nicht, vielmehr **14 tägige Kündigung** entsprechend der Beschäftigung des Mieters ausgemacht war. Im letzteren Fall wäre die Miete nur für den entsprechenden Zeitraum zu entrichten.

A. T. in J.: Der Sprechsaal einer Zeitung eignet sich ebensowenig wie der redaktionelle Teil für die Aufnahme der betreffenden Privaterklärung. Es bleibt nichts anderes als die Beschwerde übrig. Für die genauere Mitteilung des Sachverhalts würden wir uns immerhin interessieren.

T. R. 22: Die Kündigung war in Ordnung. Bei **monatsweise gemieteten Zimmern** kann die Kündigung **bis zum 15.** eines Monats **auf den Schluß des betr. Monats** erklärt werden.

N. N. Renchtal. Branntwein, der sich am 1. 10. 1909 unter Steuerkontrolle befindet, unterliegt, außer den nach dem bisher geltenden Branntweinsteuergesetz auf ihm ruhenden Abgaben einer Nachsteuer von 0,35 Mark für das Liter Alkohol. Branntwein aller Art und Branntweinfabrikate unterliegen, soweit sie sich beim Inkrafttreten des neuen Gesetzes im freien Verkehr befinden, einer Nachsteuer von 0,35 Mark für das Liter Alkohol. **Von den Nachsteuern befreit** ist Branntwein des freien Verkehrs im Besitze von Gewerbetreibenden, die die Erlaubnis zum Ausschank von Branntwein oder zum Kleinhandel mit Trinkbranntwein haben, in Mengen von nicht mehr als 20 Liter, im Besitz von Haushaltungsvorständen, in Mengen von nicht mehr als 10 Liter Alkohol, **ebenso** aller Branntwein, der bisher von der Verbrauchsabgabe befreit war.

J. S. Föhrenthal. Das Verlagsrecht der Wagnerschen Werke erlischt am 1. Januar 1914. Die Werke werden alsdann wesentlich billiger sein und wird der Preis voraussichtlich auf 6 Mark ermäßigt werden per Klavierauszug.

Abonnent H. Bayerischer Maricuthaler von Max Josef von Bayern. Vorderseite Max Josef, Rückseite Madonna in Wolken. Häufig vorkommend. Wert 4 ℳ.

Todes-Anzeige.

Tiefbewegt geben wir hiermit Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass gestern abend 11 Uhr nach langem, schwerem Leiden unsere gute, treubesorgte Mutter, Schwester, Grossmutter, Schwiegermutter und Tante

Frau Elisabeth Weiss,

geb. **Lauer,**

im Alter von 63 Jahren sanft entschlafen ist.

Karlsruhe, den 7. September 1909.

Um stille Teilnahme bitten:

Anna Krespach, geb. Weiss,
Karl Weiss, Schlossermeister,
Oscar Weiss, Kaufmann,
Alfred Weiss, Kaufmann,
J. B. Krespach, Kaufmann,
Magdalene Ehrmann, geb. Lauer.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittag 1/2 3 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.
Trauerhaus: Durlacher-Allee 22. 12848

Statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.

Teilnehmenden Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß Montag abend um 9 Uhr unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Amalie Scheuerpflug, Witwe,

geb. **Lerner,**

sanft entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Adolf Matz, Bäckermeister.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 9. September, nachmittags 1/2 2 Uhr statt. B32184
Trauerhaus: Schwanenstraße 27.

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Mutter

Frau Karolina Erb Witwe

sowie für die zahlreiche Leichenbegleitung und vielen Kranzspenden sagen wir unseren tiefgefühltesten, herzlichen Dank. 12850

Die trauernden Hinterbliebenen.

Trauerhüte

grösste Auswahl bei 9861.12.9

L. Ph. Wilhelm

Karlsruhe **Kaiserstrasse 205.**

Telephon Nr. 1609. Rabatt-Spar-Verein

Im Genesungsheim der Stadt Karlsruhe in Baden können erholungsbedürftige Frauen und Mädchen von Karlsruhe Aufnahme finden. Taxe Mk. 2.50 pro Tag. **Anmeldungen bei der Direktion des Städtischen Krankenhauses.** 12776.3.3

Wirtschaft
mit **Metzgerei** im Bezirke Kandel, ohne Bierzwang, sofort **zu verpachten.** B32163
Ruf, Gluckstraße 9.

Wein- u. Mostfässer u. Krautständer
im Großvorrat billig zu verkaufen.
Ed. Becker, Küfermeister, **Durlacherstraße 57.** B32159.2.1

Critzner-Motorrad, 2 3/4 H.P., tadellos laufend, verreisehalber sofort gegen bar spottbillig zu verk. **„Wiener Hof“,** Zähringerstr., Ecke Fasanenstraße. B31987.3.3

Fahrrad,
wenig gefahren, mit Freilauf, Familienverhält. halb. bill. abzugeb. B32181 Göthestr. 24, Hth., IV., l.

Dieser Schwan

DR THOMPSON'S SCHUTZ-MARKE SCHUTZ-MARKE SEIFENPULVER

ist Ihnen, verehrte Hausfrau, jedenfalls keine unbekannte Erscheinung, er stellt die Schutzmarke dar für das altbewährte, in der Hausfrauenwelt seit 30 Jahren so sehr beliebte

Dr. Thompson's Seifenpulver.

Enthält weder Chlor noch andere scharfe Substanzen. 7039a

1/2 Pfund-Paket **15** Pfg. Überall erhältlich.

Ges. gesch.

Aus dem gewerblichen Leben.

□ **Die Handwerkskammer Karlsruhe** hat in ihrer letzten Plenarsitzung beschlossen, nachdem eine früher bestellte Kommission in mehreren Sitzungen die Vorarbeiten erledigt hatte, eine **Kasse** zum Zwecke **der Unterstützung von selbstständigen Handwerkern** im Kammerbezirk im Falle der **Krankheit** zu errichten. Die Kommission hat zum Zwecke der Durchführung einer wirksamen Agitation und zur Aufklärung des Handwerkerstandes im Kammerbezirk eine Denkschrift ausgearbeitet und an die gewerblichen Organisationen versandt. Es wird darauf abgehoben, daß, wie für die Arbeiter und Angestellten durch die Versicherungsgesetze gesorgt sei, auch für die Handwerksmeister soziale Einrichtungen zu schaffen sind, die ihm in kranken Tagen, im Alter und bei eintretender Invalidität vor des Lebens Not schützen. Die wirtschaftliche Kräftigung des Handwerkerstandes müsse die Kammer sich immer mehr zur Aufgabe machen. Die Errichtung einer Kranken-Unterstützungskasse in Verbindung mit der Kammer hat nach der Denkschrift eine Reihe von Vorzügen, die darin bestehen, daß eine feste Stütze in der Ergänzung leitender Männer und damit eine geregelte Aufsicht und eine sichere Dauer gewährleistet ist; ferner ist dem ganzen organisierten und nicht organisierten Handwerkerstand die Möglichkeit gegeben, an dieser wohltätigen Einrichtung teilzunehmen. Agitation und Kontrolle schließlich erweisen sich auf dem begrenzten Kammerbezirk wirksamer und vorteilhafter als auf größerem Ausdehnungsgebiete. Die Kommission erwartet in ihrer Denkschrift, daß auch die übrigen badischen Handwerkskammern dem Beispiel der Handwerkskammer Karlsruhe folgen. Nach den bisherigen Erhebungen steht zu erwarten, daß die selbständigen Handwerker an dieser für das Handwerk wohltätigen Einrichtung der Kammer sich recht zahlreich beteiligen.

ℓ **Karlsruhe**, 6. Sept. Zahlreiche Metzgermeister haben den von den Gehilfen vorgelegten **Tarifvertrag** bereits anerkannt. Zwischen der Innungsleitung und der Gehilfenorganisation schweben Verhandlungen, um auch bezüglich der übrigen Geschäfte eine Einigung herbeizuführen. Bis dahin bleibt der Boykott bestehen.

= **Karlsruhe**, 6. Sept. Die **Tarifverhandlungen im Glasergewerbe** haben nunmehr, ohne daß es zur Arbeitseinstellung gekommen ist, ihren **Abschluß gefunden**. Der Vertrag tritt sofort in Kraft und gilt bis 17. Februar 1912. Der Minimallohn beträgt 45 Pfennig, die bestehenden Löhne werden um 5 Pfennig erhöht, wovon 2 Pfennig sofort, weitere 3 Pfennig am 1. Mai 1910 bezahlt werden. Die bestehenden Akkordsätze werden um 3 Prozent sofort erhöht, weitere 2 Prozent werden vom 1. Mai 1910 ab bezahlt. Bei Unterbrechung des Akkordes werden bis zu 2 Tagen eine Entschädigung von 5 Pfg. pro Stunde, ferner bei Arbeiten in Neu- und Umbauten, Spiegelscheibeneinsetzen, sowie Neueindecken von Glasdächern ein Zuschlag von 5 Pfennig pro Stunde bezahlt. Die Arbeitszeit beträgt mit 1½stündiger Mittagspause jetzt 9½ Stunden, vom 1. Mai 1910 ab 9 Stunden.

M.E. **Newyork**, 7. Sept. (Privat.) „Evening Post" beziffert die in den Herbstmonaten fälligen **Verbindlichkeiten Newyorker Firmen** und Banken **europäischen Lieferanten gegenüber** auf **500 Millionen Dollars**. Die Haupttermine sind Oktober und November.

Vom Bierkrieg.

M. **Hamburg**, 7. Sept. (Privattel.) Eine **Versammlung der Gewerkschaftsvorstände von Schleswig-Holstein** in Neumünster **beschloß die Verhängung des Boykotts über sämtliche Brauereien** und **Brennereien** der Provinz. Die Kartelle der einzelnen Ortschaften haben diesen Beschluß strikte durchzuführen.

M. **Köln**, 7. Sept. (Privattel.) Der **Wirtekrieg** nimmt eine **gefährliche Wendung** an. Im **Rheinisch-westfälischen Industriegebiet** hat er bereits **verheerende Wirkungen** ausgeübt. Ein **großer Teil der Wirte**, die zu einem hohen Prozentsatz durch Hypotheken und andere Unterstützungen von den Brauereien abhängig sind, kann **keine Zahlungen mehr leisten**. Auch mittlere und kleinere Brauereien sehen mit Besorgnis der Zukunft entgegen. Bei der scharfen Stellungnahme der Brauereien gegenüber den Arbeiterorganisationen dürfte es in den nächsten Tagen zu **schweren wirtschaftlichen Kämpfen** kommen, unter denen das **allgemeine Wohl schweren Schaden** leiden muß. Sozialistischerseits wird die Bewegung eifrigst geschürt. In den **Versammlungen** wird allenthalben **volle Enthaltsamkeit vom Schnaps- u. Biergenuß** gepredigt, um die Regierung zu zwingen, an Stelle der Verbrauchssteuern wirkliche Besitzsteuern einzuführen. Man will die jetzt herrschende **Erregung** bis zur **nächsten Reichstagswahl nicht zur Ruhe kommen** lassen.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

3. Sept.: Alfred Kircher von Stuttgart, Metallschleifer von hier, mit Maria Stirmlinger von hier; Karl Sieben von hier, Schneider hier, mit Maria Prüller von Ingolstadt; Joseph Hell von Bretten, Kanzleiassistent hier, mit Sofie Mauthe von hier; Georg Kögel von Derdingen, Taglöhner hier, mit Anna Valet von Gölshausen; Heribert Gersbach von hier, Verwaltungsassistent hier, mit Stefanie Schneider von Freiolsheim; Heinrich Stammer von Möckmühl, Bahnarbeiter hier, mit Elisabetha Aheimer von Möckmühl; Wilh. Weber von Götzenhain, Kaufmann hier, mit Anna Kretz von Speyer; Ludwig Schick von hier, Postbote hier, mit Helene Weber von Baden; Gustav Kühle von hier, Kaufmann hier, mit Rosa Hüsam von hier; Adolf Holstein von hier, Metzger hier, mit Karolina Würth von hier.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie u. Hydrogr.

Während sich die gestern über Schweden gelegene Depression entfernt hat, ist jene, die über Nordschottland erschienen war, in der Nordsee hereingezogen; in weitem Umkreis verursacht sie trübes oder unbeständiges Wetter mit stellenweisen Regenfällen. Die Temperaturen sind meistens etwas gestiegen. Hoher Druck lagert heute bei Island. Die Depression scheint nur langsam abzuziehen; es ist deshalb veränderliches und kühles Wetter zunächst noch mit Regenfällen zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

September	Barom. n	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
6. Nachts 9²⁶ U.	748.9	13.8	8.7	74	SW	wolkig
7. Mrgs. 7²⁶ U.	747.0	13.3	9.3	82	W	bedeckt
7. Mitt. 2²⁶ U.	747.1	15.0	11.0	87	still	"

Höchste Temperatur am 6. Sept. 18.0; niederste in der darauffolgenden Nacht 9.9.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 7. September früh:

Lugano wolkenlos 11°, Biarritz bedeckt 17°, Nizza wolkenlos 19°, Triest wolkenlos 15°, Florenz wolkenlos 13°, Rom wolkenlos 14°, Cagliari wolkenlos 17°, Brindisi heiter 18°.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 7. Sept. **Angekommen** am 4.: „Wittenberg" in Havanna, am 5.: „Crefeld" in Oporto, „Therapia" in Piräus, „Erlangen" 8 Uhr vorm. in Bremen, „Coblenz" 10 Uhr vorm. in Sydney, am 6.: „Schwaben" 2 Uhr nachm. in Breslau, „Derfflinger" 2 Uhr nachm. in Shanghai, „Prinz Ludwig" 4 Uhr nachm. in Neapel. **Passiert** am 6.: „Prinz Friedrich Wilhelm" 10 Uhr vorm. Scilly, „Kaiser Wilhelm II." 8 Uhr nachm. Dover. **Abgegangen** am 4.: „Helgoland" 6 Uhr nachm. von Galveston, am 5.: „Prinzregent Luitpold" 10 Uhr nachm. von Algier, am 6.: „Bayern" von Konstantinopel, „Bonn" 4 Uhr nachm. von Funchal, „Prinzeß Irene" 7 Uhr nachm. von Gibraltar, „Kaiser Wilhelm II." 7 Uhr vorm. von Plymouth, „Scharnhorst" 4 Uhr vorm. von Antwerpen, „Berlin" 10 Uhr vorm. von Gibraltar.

Telegraphische Kursberichte

vom 7. September.

Frankfurt a. M. (Anfangskurse.)

Oestr. Cred.-A.	208.50
Disc Com.-A	190.80
Dresd. B.-A.	159.20
Ost.Staatsb.-A.	161.60
Lombarden	23.60
Gotthardb.-A.	—.—

Tendenz: ruhig.

Frankfurt a. M. (Mittelkurse.)

Wechsel Amsterd.	168.82
" Antwerpen	809.25
" Italien	808.33
" London	204.—
" Paris	811.66
" Schweiz	811.83
" Wien	850.83
Priv.-Diskonto	2¼
Napoleons	16.21
4½% Deutsche Reichsanleihe	95.15
3% do.	85.55
3½ Pr. Cons.	94.95
4% Ital. Rente	102.50
4% Öst. Goldr.	99.90
4¼% Öst. Silb.	99.25
3% 1. Portug.	63.—
4% 1880 Russen	90.50
4% Serben	81.—
4% Span. Ext.	—.—
4% Ung. Goldr.	95.45
4% Ung. Staatsr.	92.85
Bad. Bank	136.—
Kom.-Dst. Bank	115.90
Darmst. Bank	136.50
Deutsch. Bank	247.60
Diskonto	190.70
Dresd. Bank	159.—
Öst. Länderbk.	119.10
Rhein. Kr.-Bk.	137.—
Rhein. Hyp.-Bk.	196.90
Schaaffh. Bank	142.75
Wiener B.-B.	137.40
Ottomanbank	147.50
Bochum	242.90
Laurahütte	190.—
Gelsenk.	199.60
Harpener	201.—

Tendenz: fest.

(Schlußkurse).

4% n. Bad. 1908	102.20
4% Bad. 1901	101.40
3½% „abg. i. Fl.	96.50
dto. i. M.	94.65
3½% 1892/94	—.—
3½% Bad. 1900	—.—
3½% " 1902	94.10
3½% Bad. 1904	94.10
3½% Bad. 1907	94.10
3% Bad. 1896	86.20
4% Bayern 1907	102.30
4% Württb. 1907	102.55
4% Rh. Hyp.-Pfdb. b. 1919	101.50
4% " 1917	100.80
3½% " 1914	92.80
4% 1897 Arg.	89.20
5% 1896 Chin.	103.10
4½% 1898 "	99.70
5% Mexikaner amort. inn. I.—IV.	100.25
5% dto. conf. äußere 1890	—.—
4½% R. Staatsanleih. v. 1905	99.50
4% do. Rente 1902	89.85
4% Türken unifiz. v. 1903	94.—
Türk. Lose	151.20
Bad. Zuck. W.	148.—
A. Elekt.-Ges.	238.—
El.-Ges. Schuck.	126.50
Masch. Gritzner	219.—
Karlsr. Masch.	206.—
H.-A. Pakets.	151.—
Nordd. Lloyd	98.—

Nachbörse. (2¼ Uhr nachm.)

Öst. Kredit-A.	208.40
Deutsche B.-A.	247.60
Disk.-Comm.	190.70
Dresd. Bank	159.25
Öst. S.-B. Fr.	161.50
" Südd. Lomb.	23.30

Tendenz: fest.

Berlin (Anfangskurse).

Öst.-Kred.-Akt.	208.60
Berl. Handelsg.	176.20
Kom.-Disk.-B.	115.70
Darmst. Bank	136.62
Deutsche Bank	247.60
Disk.-Komm.	—.—
Dresd. Bank	159.60
Balt. u. Ohio	119.50
Boch. Gußstahl	243.60
Dortm. Union Lit. C.	83.75
B. Kö.-u. Laurah.	190.25
Harpener	—.—

Tendenz: ungleichm.

Berlin (Schlußkurse).

3½% Bad. 1900	—.—
3½% " 1904	94.60
3½% " 1907	—.—
4% Bad. 1909	102.10
4% R.-Sch. 1908	101.25
3½% Reichsanl.	95.—
3% Reichsanl.	85.40
3½% Preuß. C.	95.—
3% dto.	85.40
4½% Russ. 1905	99.50
4½% Jap. "	96.80
Öst. Kreditakt.	208.20
Disk.-Komm.	190.60
Dresd. Bank	159.40
Nat.-B. f. Dtschl.	126.50
Kom.-Disk.-Bk.	115.70
Öst. St.-B. (frz.)	161.10
Kanada-Pacific	182.70
Bochum. Gußst.	243.—
B. Kö.-u. Laurah.	190.20
Gelsenk. Bergw.	198.70
Harpener	200.70
Phönix	192.—
Dynamit Trust	191.—
All. Elek.-G. E.	237.10
E.-G. Schuckert	126.—
Siem. u. Halske	229.50
Westerregeln	206.70
D. Met.-Patr.-F.	339.50
N.-F. Gritzner	219.—
V. Köln-Rottw.	350.20
Brauerei Sinner	251.—
P.-Ung. K. Pfdbr	94.50
Pest-Ung. K. Obl.	94.50
Ung. Schmalbahn	98.60
Privatdiskonto	2⅝

Berlin (Nachbörse.)

Öst. Kred.-Akt.	208.20
Berl. Hand.-Ges.	176.20
Deutsche B.-A.	247.60
Disk. Komm.-A	190.60
Dresden. B.-A.	159.40
Lmb., Öst. Südb	23.30
Balt. u. Ohio	119.50
Bochum. Gußst.	243.60
Dortm. U. Lit. C.	83.75
Laurahütte	190.20
Gelsenkirchen	198.70
Harpener	200.70

Tendenz: schwach.

Wien (10 Uhr).

Öst. Kred.-Akt.	662.50
" Länderbank	473.—
" Staatsb. (frz.)	754.—
" Südb	123.50
Marknoten	117.42
Öst. Kronenrente	95.70
Öst. Papierrente	99.03
Ung. Goldrente	113.40
Ung. Kronenrent	92.40

Tendenz: ruhig.

Paris.

3% frz. Rente	98.45
4% Italiener	—.—
4% Spanier	96.90
4% Türk., unif'z.	95.60
Türkische Lose	—.—
Banq. Ottoman	739.—
Rio Tinto	19.60

London.

Chartered	37¼ Sh
de Beers	16⅞
East Rand	5¼
Goldfields	7—
Randmines	9⅝
Anaconda	10—
Atchis. common	122½
" preferred	107—
Chicago, Milwaukee and St. Paul	161⅛
Denver prefer.	49⅞
Louisville Nashv.	156—
Union Pacific	206¼
United Stat. Steel Corp. commo	81⅝
dito preferred	131—

Sunlicht Seife

wird in Sportskreisen als geeignetste Seife bevorzugt, da sie das notwendige häufige Waschen von Flanell- und Wollstoffen etc. ohne Schaden für diese gestattet. Man beachte die speziellen Anweisungen für das Waschen dieser heiklen Kleidungsstücke. Sie bleiben dann stets wie neu in Farbe und Gewebe!

6577a

Karte zu den **Kaisermanövern 1909**

Maßstab 1 : 300 000

enthält eine genaue, leichtverständliche Wiedergabe aller Verkehrswege und örtlichen Verhältnisse, auch der Landesgrenzen; sämtliche Städte, Flecken, Dörfer, Mühlen, Windmühlen, Fabriken, Ziegeleien, Aussichtstürme, Schlösser, Ruinen, Forsthäuser sind mit besonderen Zeichen vermerkt

nur 1 Mark

nach auswärts Mk. 1.50 franko.

Zu haben in der

Expedition der „Bad. Presse"

sowie bei unseren Trägerinnen und Agenturen.

Als **Erholungsheim** oder **Ruhesitz** für Natur- und Gartenfreund oder Herrschaft in herrlich gesunder freier Gegend ist äußerst günstig

zu verkaufen

10 Min. von Haupt-Linie-Bahnstation entfernt bei **Waldshut** im südlich. Baden

schöner ehemal. Herrensitz

3stöck. Herrenhaus (350 qm), vorzüglich erhaltene Oekonomiegebäude (600 qm), gr. Hofraite u. 43 a Zier- u. Obstgarten (vorzügl. Boden, sehr ertragreich in feinen Sorten). Druckwasserleitung. Elektr. Licht u. Kraft erhältlich. Jagd. Fischerei. Angrenzendes prima Gelände, billig erwerbbar. — **Auch als belieb. Anstalt od. zu Fabrik geeignet.** — Näheres durch den Beauftragten **M. Allfeld, Karlsruhe i. B., Akademiestraße 34.** (Frankomarke.) 12871

Töchterpensionat Villa Elisa

Stuttgart, 6553a*

Azenbergstr. 29. Anmeldungen für 1. Okt. jetzt erbeten. Spezialfach: Feine Umgangsformen — gewählte Sprache zu gewandtem, sicheren Verkehr — Charakterbildung — Briefstil — Literatur — Körperpflege in graziösen Anmutsbewegungen — Sprachen — Musik, pünktlichste Haushaltung — praktische Handarbeit. — Eigene Tanzstunde. Pensionspreis pr. ¼ Jahr 200 Mk. Lehrstunden pr. Monat 20 Mk.

Gefl. Anmeld. an: **Landhaus St. Joseph-Bad-Niedernau a. N.** Sommer-Villa des Pensionates.

Die neuesten Muster in

Tischkarten

künstlerischer Ausführung

Hochzeits-Zeitungen, Hochzeitslieder, Festgedichte etc.

rasch und billig in der

Buchdruckerei F. Thiergarten

Verlag der Badischen Presse

Karlsruhe, Lammstr. 1b.

Akademiestraße 16 wird ein Mann, Kreuzstraße 10 zwei Mann angenommen bei guter Verpflegung. B32133

Schwartenholz,

d. Ztr. ℳ 1.30 frei vors Haus. **Kaspar Abend, Rüppurrerstr. 92.**

Tafelklavier, noch gut erhalten, billig zu **verkaufen**. B32128 **Kaiserallee 17**, Gartengebäude.

Weiße eiserne Bettstelle

(für Einquartierung passend) fast neu, billig **zu verkaufen**. 12869 **Eisenlohrstraße 10a**, 3. Stock.

Eichene Kinderbettstelle

mit Roßhaarmatratze zu verkaufen. B32136 **Yorkstraße 8**, I.

Zu verkaufen:

ein gut brennend., mittelgr. Herd mit Rohr u. Garantie, 20 ℳ. B32146 **Lammstraße 7c, V.**

Photograph. Apparat,

der zugleich Opernglas, Feldstecher, u. Steriosko papparat für Moment- u. Zeitaufnahmen billig zu verkauf. B31963 **Waldhornstr. 20, b. Korpsdien.**

Stellen finden

Tüchtiger Anwalts-Gehilfe

auf 1. Oktober nach **Freiburg i. B.** gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften unt. Nr. 7951a an die Exped. der „Bad. Presse".

Junge Leute

von 14—24 Jahren, die Kapitän der Handelsmarine werden wollen, erhalten **Auskunft von M. Brandt, Altona a. E., Fischmarkt 20.** 7913a

Junger Mann gesucht.

Auf 1. Oktober wird für ein **Kolonialwaren- u. Zigarrengeschäft** solider, fleißiger u. ehrlicher junger Mann gesucht. Die Stellung ist aushilfsweise für ¼, evtl. auch für ½ Jahr. Kost und Wohnung im Hause. Gefl. Offerten m. Gehaltsansprüchen unter Nr. 12738 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Kommis-Gesuch.

Für Bureau und Magazinarbeiten ist in meinem Geschäft eine Stelle sofort zu besetzen. 12852.3.1

J. Marum, Karlsruhe.

Vers.-Inspektor

wird f. alte Vers.-G. engagiert. Nichtfachmann wird eingearbeitet. Fixum gewährt. Offert. unt. B32166 an die Exp. der „Bad. Presse."

Reisender,

redegewandt für eine Fabrik, nächst Karlsruhe, **gesucht**.

Offerten mit Zeugnissen erbeten unter Nr. B31574 an die Exped. der „Bad. Presse".

F. Karlsruhe u. Umgebung

tüchtige **Provisions-Reisende** geg. hohe Provision gesucht. 7981a2.1

Offerten an **Josef Fischer, Offenburg, Generalvertreter der Rheinischen Harz-Produktenfabrik.**

Provisions-Reisender

z. Verk. von Postkarten für die Kaiserparade **gesucht**.

Offerten unter Nr. B32156 an die Exped. der „Bad. Presse".

Porträtreisende und **Oberreisende** (gute Rahmenverkäufer) bei höchster Provision sucht Porträt-Anstalt **Juno, Berlin, Gneisenaustr. 64.** 7697a.2.2

Hohen Verdienst

durch leichte Nebenbeschäftigung **erzielen tüchtige Stadtreisende.** B32148 **Markgrafenstr. 27, II, l.**

Destillateur.

Groß-Destillerie mit Kognak- und Kornbrennerei

sucht einen in der Fabrikation feinster Liköre vollkommen selbstständigen, in der Kognakbrennerei erfahrenen und mit der Kalkulation und Lagerführung vertrauten

Destillateur.

Es wird auf eine gesetzte Persönlichkeit, welche einer Anzahl von Arbeitern vorstehen kann, reflektiert. Offerten mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche an **Rudolf Mosse, Köln** sub K. G. 8607. 7970a

Agent ges. z. **Cigarr.-Verk. a. Wirte** 2c. Verg. ev. 250 M. mon. **H. Jürgensen & Co., Hamburg 22.**

Tüchtige Kolporteure

gesucht. 10—15 Mk. Verdienst tägl. B31985.2.2 **Rüppurrerstr. 48, part.**

5—20 Mk. tägl. **Nebenverdienst** f. Person. jed. Stand. dch. Schreibarbt., häusl. Tätigkt. Vertrtg. Näh. **Verlag C. J. Vogt. Mannheim 53.** 7445a

3—20 Mk. tägl. können **Personen** jed. Standes **verdienen** Nebenverdienst d. Schreibarb., häusl. Tätigk., Vertretung 2c. Näh. **Erwerbszentrale in Frankfurt a. M.** 10a

Werner & Gärtner

Amtl. Gepäck-Bestätterei der Grossh. Staatsbahnen, Karlsruhe, Hauptbahnhof, empfehlen sich zur **Abholung** und **Zuführung** von **Reise-Gepäck.**
Bureau: **Hauptbahnhof. Telephon 447. — Eigener Fuhrpark.** 6837.27.16

Jüngerer Anwaltsgehilfe

per sofort auf größeres Anwaltsbureau **gesucht.** Stenographie und Maschinenschreiben Bedingung. Gehalt entsprechend.
Schriftliche Offerten unter Beifügung von Zeugnisabschriften unter Nr. 12760 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.2

Perfekte Taillenarbeiterinnen

bei dauernder Beschäftigung zum sofortigen Eintritt **gesucht.** 12865

S. Model
Hoflieferant.

Wer Stellung sucht, verl. die „Deutsche Bakanzenpost", Eßlingen 76. 5637a*

Für eine **Bau- u. Möbelschreinerei** einer Fabrikstadt in der Nähe von Karlsruhe wird ein junger

Kaufmann

tüchtige Kraft, **gesucht,** welcher in doppelter Buchführung nebst Abschluß sicher ist und auch etwas Kenntnisse in der Holzbranche besitzt.
Offerten unter Nr. 7983a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Adressenschreiben!
Bei 1000 Adressen 8 Mk. Verdienst. Näh. Adressenverlag **Pörisch, Böhlitz-Ehrenberg 65 b. Leipzig.** 7972a

Kaufm. Lehre.

Ein braver, williger, mit guten Schul-Kenntnissen ausgestatteter junger Mann, welcher als tüchtiger Kaufmann ausgebildet werden soll, findet gegen die übliche monatl. Vergütung Stelle in einem größeren kaufmännischen Bureau.
Selbstgeschriebene Offerten befördert unter Nr. 12829 die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Wir **suchen** zum baldigen Eintritt bei sofortig. Vergütung einen

Lehrling

mit guter Schulbildung, womöglich mit der Berechtigung zum einj.-freiw. Militärdienst. 7901a.2.2

Schrag & Söhne, Malzfabriken, Bruchsal.

Gewandte, tüchtige

Expedientin

mit Fachkenntnissen für Dampfwaschanstalt **gesucht.** 3.3
Gefl. Offerten unter Nr. B31486 an die Exped. der „Bad. Presse".

Für **feines Detailgeschäft** wird ein junges, intelligentes

Mädchen

aus guter Familie bei sofortiger Vergütung in die Lehre **gesucht.**
Offerten unter Nr. 12843 an die Exped. der „Bad Presse" erbet. 2.1

Sicherer Verdienst.
300 Mark und mehr monatlich können Damen und Herren jedes Standes durch Vertrieb von sehr leicht verkäuflichen Haushaltungsartikeln (Gebr.-Musterschutz) verdienen. Vorzust. v. 5 U. abds. ab **Ludwig-Wilhelmstr. 16,** 1 Tr., r.

Reisedamen und Herren
gegen Fixum u. hohe Provision verlangt. **Kaiserstr. 132,** Hth., part.

Guter Chauffeur,

auch in Gartenarbeit erfahren, findet Stellung bei 7934a.3.2
Geschwister Leitz, Freiburg i. Br., Merchstraße 27.

Kaminfeger-Gesuch.

Ein zuverlässiger, jüngerer Gehilfe findet dauernde Beschäftigung bei
Schönenberger, Kaminfegermeister,
7938a.2.2 **Radolfzell.**

Gesucht wird ein stadtkundiger

Hausbursche

mit guten Zeugnissen. 12870
Kaiserstraße 149, I.

Ein besseres **Zimmermädchen,** welches schon in gut. Hause war, zu größ. Kindern auf 1. Okt. gesucht. Offerten nebst genauer Adr. an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten unter Nr. B31853.

Fräulein als

Stütze

gesucht von kleiner, bess. Familie. Offerten erbeten unter **H. C. Durlach** postlagernd. B32126

Städt. Arbeitsamt

Weibl. Arbeitsnachweis.
Zähringerstr. 100. Teleph. 629.
Geschäftszeit 8—½1 u. 2—7 Uhr.
Gesucht f. sofort u. 1. September für den **Privathaushalt:**
Mädchen, die **gut bürgerlich kochen** können, 11740.4.4
Mädchen für **alle Hausarbeit** und **zum Anlernen,**
Zimmermädchen;
für das **Wirtschaftsgewerbe:**
Küchenmädchen,
Zimmermädchen.
Arbeit suchen:
Kellnerinnen, einfache und bessere.

Fräulein
aus guter Familie wird in ein Schwarzwaldhotel bei Familienanschluß in Jahresstellung in das **Büfett gesucht;** nur Reflektanten mit guten Zeugnissen und Referenzen können berücksichtigt werden. Offerten unter Nr. 7953a an die Exp. der „Bad. Presse".

Haushälterin.
Gesucht wird von einem Witwer mit 2 Kindern ein kath., bejahrte Person zur Führung des Haushalts. Guter Familienanschluß ist zugesichert. Mittelbürgerl. Stand bevorzugt. Gefl. Offerten mit Angabe der Verhältnisse und event. Zeugnissen beliebe man an die Expedition der „Bad. Presse" zu richten unter Nr. 7964a.

Köchin-Gesuch.
Ich suche auf 15. September od. später ein gewandtes, fleißiges Mädchen, das der Küche ganz selbständig vorstehen kann u. sich mit dem Zimmermädchen in die Hausarbeit teilt. Nur Mädchen, die gute Zeugnisse über längere Dienstzeit aufzuweisen haben, wollen sich melden. 12755
Frau Hofrat Ordenstein, Sophienstraße 35, Karlsruhe.
Zu sprechen zwischen 8 und 10 vormittags u. 2 u. 4 nachmittags.

Mädchen u. Köchin.
Auf 1. Okt. wird von kinderloser Familie ein einfaches, ehrliches Mädchen und gute Köchin **gesucht.** Nur solche wollen sich meld., welche auf dauernde Stellung reflekt.
Zu erfragen unter Nr. B32121 in der Exp. der „Bad. Presse".

Mädchen,
das gut bürgerlich kocht u. Hausarbeit verrichtet, mit nur guten Zeugnissen, bei hohem Lohn zum 15. Sept. evtl. 1. Oktober **gesucht.**
Zu melden bei
Hertz, Karlstr. 91, II,
morgens 8—11 od. mittags 2—4 Uhr. B31923.4.4

Gesucht auf 1. Okt. tüchtiges
Mädchen,
das selbständig kochen kann und Hausarbeit übernimmt und schon gedient hat. B32147
Frau Hauptmann **Baumann,** Kadettenhaus.

Zu sofortigem Eintritt ein
Mädchen gesucht,
das bürgerlich kochen kann.
12855 **Kaiserstraße 153,** 1. St.

Mädchen-Gesuch!
Tüchtiges Mädchen, welches selbständig bürgerlich kochen und den Haushalt pünktlich versehen kann, wird auf 15. Sept. oder später gesucht.
12868 Näh. **Kriegstr. 3a,** i. Ecklad.

Mädchen-Gesuch.
Wegen Erkrankung meines bisherigen Mädchens wird ein solches per sofort oder später bei gutem Lohne **gesucht.** B31899.2.2
Näheres **Waldhornstr. 25,** 4. Stock, Ecke Kaiserstraße.

Mädchen gesucht!
Jüngeres, sauberes Mädchen zu baldigem Eintritt für kleinen Haushalt gesucht. B32159
Kaiserstr. 30, 2 Tr., r.

Mädchen-Gesuch.
Braves, tüchtiges **Mädchen** mit guten Zeugnissen auf 15. Sept. od. 1. Oktober **gesucht.** B32134
Leopoldstraße 3, 1. Stock.

Für Aufsichtsräte von Gäringsbetrieben!

Langjähriger Gärungstechniker mit großen, praktischen Erfolgen, kaufmännischer Befähigung, durchaus repräsentationsfähig, wissenschaftlich durchgebildet, z. Z. in ungekündigter, leitender Stellung, sucht Vertrauensposten. Ia. Referenzen. Kaution vorhanden.
Off. unt. **M. S. 2425** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., München.** 7956a

Mädchen-Gesuch.
Ein der Schule entlassenes sauberes Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, wird tagsüber zu einem 4jährigen Knaben gesucht. Zu erfragen unter Nr. B31879 in der Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Ein Mädchen,
das ehrlich und brav, gut bürgerlich kochen kann und in feinem Haushalt bewandert ist, findet bei kleiner Familie gute, dauernde Stellung. Württembergerin bevorzugt. Näheres 12853
Kriegstraße 81, parterre.

Suche per Oktober ein fleißiges **Mädchen** für Zimmer- u. Küchenarbeit. Anfangslohn *M* 20.— monatlich. B32122
Heimberger, Kronenstr. 62, part.

Ein braves, fleißiges **Mädchen,** dem Gelegenheit geboten ist, das Kochen zu erlernen, wird in Dienst **gesucht.** Näheres B32116
Durlacher Allee 16, 4. St.

Kräftiges, reinliches **Mädchen** vom Lande, bis 1. Okt. **gesucht.** Dauernde Stelle. B31559
Näh. **Rüppurrerstr. 21,** II., lks.

Zum 1. Okt. tüchtiges **Mädchen gesucht** für Küche u. Hausarbeit. Gute Zeugn. erforderl. B32149
Reg.-Baumeister **Nöldeke,** Ettlingerstr. 53, III.

Gesucht zum 1. Okt. ein jüng. **Mädchen** für einen Hausstand von zwei Personen. Zu melden B32170 **Boeckhstr. 15,** 1. St.

Monatsmädchen zwischen 8—11 Uhr **gesucht.** B32176
Kaiserstraße 163, 2. Stock.

Gebildetes, etwas bemitteltes **Fräulein,** welches sich in
Massage und Badefach
auszubilden wünscht, sofort gesucht. Aerztl. Prüfung, ev. feste Anstellung im Sanatorium. Meld. **Massage-Lehr-Institut, Baden-Baden,** Sophienstraße 22, II. 7941a.2.2

Stellen suchen

Bauführer,
Leiter größerer Wohn-, Fabrik- u. Staatsbauten, tüchtig im Entwurf, Voranschl. u. Abrechn., **sucht** gestützt auf Ia. Zeugnisse umgeh. dauernde **Stellung.** Angebote erbeten unter Nr. 7963a an die Exped. der „Bad. Presse".

Hochbautechniker,
gel. Maurer, **sucht sofort Stellung** als Bauführer oder auf Büro.
Offerten unter Nr. B31394 an die Exped. der „Bad. Presse".

Jg. Mann
m. gut. Kenntn. i. Mahn- u. Klagew., sowie der Versich.-Branche, i. Buchführg., Stenogr. und Masch.-Schr. durchaus perfekt, wünscht sich per 1. Oktober cr. zu verändern.
Offerten unter Nr. B31505 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Volontärstelle
in einem Kolonialwarengeschäft v. einem jg. Kaufmann anderer Branche **gesucht.** Off. u. B31975 an die Exped. der „Bad. Presse".

Zuschneider,

tüchtig, **sucht** für sofort oder später Stellung nach hier oder auswärts.
Offerten unter Nr. B32191 an die Expedit. der „Bad. Presse". 2.1

Tüchtiger Schreinermeister
sucht passende Vertrauensstellung. Gefl. Offerten unter B31843 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Tüchtiger Schreiner,
gewandt u. erfahren (Werkstatt u. Bau), sehr zuverlässig, mit guten Zeugniss. versehen, **sucht** dauernde Stelle od. sonst. Vertrauensposten. Off. erb. unt. Nr. B31727 an die Exped. der „Bad. Presse".

Tüchtiger Heizer
mit besten Zeugnissen versehen, **sucht** dauernde **Stelle.** Offert. u. B32195 an die Exped. der „Bad. Presse".

Junges Fräulein
mit guter Handschrift **sucht** Beschäftig. in leichter **Schreibarbeit.** Gefl. Off. unter Nr. B32110 an die Exp. der „Bad. Presse" erb.

Junges, tüchtiges
Büfettfräulein
aus guter Familie sucht sich bis 1. od. 15. Okt. zu veränd. Nur erstklassiges Restaurant od. Cafés w. bevorzugt. Gefl. Off. an d. Exp. der „Bad. Pr." u. Nr. B32112 erb.

Gebildetes Fräulein
mit guter Handschrift **sucht** auf 15. Sept. **Anfangsstelle** für **Büro** od. **Kasse.** Off. an die Exp. der „Bad. Presse" unter Nr. B32114.

Besseres Mädchen,
perfekt im Schneidern, Weißnähen u. Bügeln, das auch etwas Frisieren versteht, **sucht** auf 1. Okt. **Stelle als erstes Zimmermädchen.** Karlsruhe bevorz. Gut. Zeugn.
Off. u. **K. St. 109 hauptpostlagernd hier.** B31387

Geb., repräs. Dame, evg., Ende 30, aus gut. Fam., in allen Zweig. des Haushalts und Hauswesens tücht. und erf., **sucht** selbst. Wirkungskreis als

Hausdame.

Beste Referenzen und Zeugnis. **Gefl. Offerten unter G. 3294 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe, erbeten.** 12846.3.1

Haushälterin.
Geb. Fräulein m. prima Zeugn. sucht auf sofort od. später Stelle i. mutterl. Haushalt od. zu einem Herrn od. Dame (tücht. i. Haush., K.-Erzieh. u. Krankenpfl.) Off. u. **K. M. 299 hauptpostl. Freiburg.** 7830a

Bess. Witwe **sucht Stelle als**
Haushälterin
bei einzelnem Herrn oder Dame. Dieselbe ist sehr tüchtig im Haushalt u. gute Köchin. Ansprüche bescheiden. Gefl. Offert. unt. B31700 an die Exp. der „Bad. Presse".

Haushälterin.
Tücht., bess. Witwe, Ausg. 30 J., sucht Vertrauensposten oder als Haush. zu einzeln. Herrn od. Dame auf 1. Okt. Stelle. Auf Familienanschluß wird mehr als auf hohen Lohn gesehen.
Zu erfragen B32118
Winterstraße 27, 4. Stock, r.

Einfaches, gebild. **Fräulein,** in allen Fächern der Haushaltung bewand., **sucht Stelle** auf 15. als **Stütze** od. zur Führung e. ganzen Haushaltes unter guter Behandl. Off. mit Gehaltsang. u. **Nr. 500 L. M.,** postlag. **Konstanz,** Bad. 7982a

Stelle-Gesuch.
Ein älteres, braves **Mädchen,** in der Kinderpflege durchaus erf., **sucht** dauernde **Stellung** in bess. Hause auf 15. Sept. od. 1. Okt. Gute Zeugn. vorh. Off. an d. Exp. der „Bad. Presse" u. Nr. B32113.

Gebild. **Mädchen,** etwas franz sprech. u. Haushaltungsschule bes., **sucht** tagsüber oder ganz **zu Kindern Stellung.** B31633
Gottesauerstraße 10, Seitb., IV.

Anständ. jung. **Fräulein** sucht Beschäftigung als
Kopfmodell.
Gefl. Offerten unt. Nr. B32111 an die Exp. der „Bad. Presse".

Gesunde Amme
sucht sofort **Stelle.** Zu erfragen B32173 **Göthestr. 28,** II, lks.

Zu vermieten:

Lagerräume,
90 qm und 70 qm sofort zu vermiet. Nähere Auskunft 10750*
Waldhornstr. 8, 3. St., Seitenbau.

Kaiserstr. 118

5 Zimmer, Küche, Bad nebst Zubehör per bald oder April 1910 **zu vermieten.** 12849.2.1
Zu erfragen im Laden daselbst.

Umständehalber ist eine **Wohnung** von 5 Zimmern u. Bad in freier Lage auf 1. Okt. zu vermieten. Off. unter Nr. 32165 an die Expedition der „Bad. Presse".

Wohnung.
Lessingstraße 39 ist im 4. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. August oder später zu vermieten. Näheres **Lessingstraße 37a,** 2. Stock. 10165*

Neubau Yorkstraße 44 (Ecke Weltzienstraße), schönste freie Lage sind herrschaftliche
Vierzimmerwohnungen
mit reichem Zubehör auf 1. Okt. **zu vermieten.** 11593*
Näh. dortselbst oder Roonstr. 24.

Erbprinzenstr. 24.
Schöne **6 Zimmerwohnung** samt Zubehör im 3. Stock per 1. Okt. zu vermieten.
Näheres parterre, Bureau. 11538*

Wohnung zu verm.
Bahnhofstr. 28 eine schöne, große **3 Zimmerwohnung** mit reichlich. Zubehör auf 1. Okt. od. später weg. Geschäftsveränderung billig zu vermieten. Näheres Seitenbau, 1. Stock. B32160

Schöne **3 Zimmerwohnung** mit Balkon u. Garten, ist bis 1. Okt. zu vermieten. B31711
Zu erfrag. **Weltzienstraße 34,** p. r.

Wohnung zu verm.
Rudolfstraße 23. Hinterhaus, eine **2 Zimmerwohnung** zu vermieten. 12714*

1 Zimmer, groß u. freundlich, mit Küche, Keller, Kammer, 1. St. Stb., **Schützenstr. 38** auf 1. Okt. zu vermieten. B32006
Näh. daselbst Vordhs. 3. St. 3.3

Auf 1. Oktober ist eine **Wohnung** von 1 großen schön. Zimmer, Küch u. Keller zu vermieten. B31397.3.3
Näh. **Augartenstr. 17** im Laden.

Durlacherallee 15, 4. Stock, sonnig gelegene **Herrschaftswohnung,** 5 Zimmer, Bad und reichl. Zubehör, nach Wunsch mit Garten, auf 1. Oktober event. auch etwas früher zu vermieten. Desgleich. 5. Stock, 3 große Zimmer mit Küche 2c. auf gleiche Zeit. Beide Wohnungen werd. neu hergerichtet. 10209

Durlacherstraße 28 ist eine **Zweizimmerwohnung** mit Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres parterre. B32138

Durlacherstr. 57 ist **1 Wohnung** v. 3 Zimm., Küche, Gas, Keller u. **2 Zimmer,** Alkov, Keller u. **1 Zimmer,** Küche, auf 1. Okt. zu verm. Näh. **Fasanenstr. 3,** II.

Eisenbahnstr. 31 ist mod. **3 Zimmerwohnung** mit allem Zubehör per 1. Okt. zu vermieten. Näh. daselbst oder **Rüppurrerstr. 28,** part. Telephon 2481. B30978

Gerwigstr. sind **Wohnungen** von **3 Zimmern** nebst Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres B31483 **Gerwigstr. 35,** 2. Stock.

Herderstraße 5, nächst Kaiserallee, ist der 2. Stock, 4 Zimmer, Bad, Veranda, Mansarde, Küche, Speisekammer bis 1. Okt. zu vermieten. B31549
Näheres Morgenstraße 55, I.

Hirschstraße 16 ist im Hinterhaus 2. St. neu hergerichtete **Wohnung** von 4 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. Okt. od. früher zu vermieten. Erfr. Vorderhaus II. r. B31193

Hirschstraße 52 auf 1. Okt. **Hochparterrewohnung** von 7 Zimmern u. Zubehör zu verm. Einzusehen 10—6 Uhr. Näheres 2. Stock. Preis 900 *M.* B31651

Kaiserstr. 31 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Kammer, Küche, u. Keller auf Oktober zu vermiet. Näheres im Laden. B32130

Kriegstr. 88 auf 1. Okt. **2. St.,** enth. 5 Zimmer, Zubehör, Balkon, zu vermieten. Näh. das. 1. St. vorm. v. 10—1, nachm. 3—5 Uhr. 9727*

Schwanenstraße 27 ist eine frdl. **3 Zimmerwohnung** auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erfragen parterre. B30737

Sofienstraße 38 ist im 2. Stock die **Wohnung** von 5 Zimmern mit Bad, Gartengenuß, Gas und allem übrigen Zubehör auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. Anzusehen von 9—11 u. 4—6 Uhr. 10723

Wilhelmstraße 15 ist eine freundl. **Hinterhaus-Wohnung,** 2 Zimmer Küche 2c., auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. im Vorderh., III. B31176.3.3

Beiertheim. Breitestraße 121, ist eine **Wohnung** von 1 Zimmer, Küche, nebst Garten auf 1. Okt. zu vermieten. B32193

Mühlburg, Sedanstr. 11 ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** auf 1. Okt. bill. zu vermiet. B31867.2.2

Zu vermieten
auf 1. Oktober in Grünwinkel:
3 Zimmer-Wohnung mit Zubehör, Kölreuterstr. 1, II,
2 Zimmer-Wohnung m. Zub., Durmersheimerstr. 40, III.
Näheres 7797a.3.2
Brauerei Sinner, Karlsruhe-Grünwinkel.

2.2 **Ettlingen.** B31986
Schöne **4 Zimmer-Wohnung** ist wegen Wegzug auf 1. Okt. zu verm. Näh. **Schöllbronnerstr. 24,** part.

Zu vermieten auf 1. Okt. oder später in **Freiburg-Zähringen,** Blasiusstr. 13, schöne **3 Zimmerwohnung** mit Bad, Zubehör und Garten. 7960a

Zimmer mit Pension
für einz. Dame mit best. Referenz. in feiner, hochherrsch. Villa d. Weststadt für 1. Okt. zu vermieten.
Wo, ist unter Nr. 12734 in d. Exp. der „Bad. Presse" zu erfragen. 2.2

Schön möbl. Zimmer
sofort zu vermieten. 12144*
Leopoldstraße 31, 3. St.

Zu Schulbeginn ist ein freund.
Zimmer mit guter Pension
an einen **Schüler** billig zu verm.
B32119.2.1 **Adlerstraße 1a,** IV.

Einfach möbl. **Zimmer,** Bdt., 1 Tr. hoch, per sofort od. später zu vermieten. Näheres B32153
Zirkel 15, im Laden.

Adlerstraße 36, 4. St., ist ein möbl. Zimmer sof. zu verm. B31889.2.2

Amalienstraße 11, parterre, Hinterhaus, ist ein schön möbliertes Zimmer sofort auf drei Wochen zu vermieten. B31631

Blumenstr. 21, 2. St., ist bei alleinstehender Witwe ein schön möbl. Zimmer an anständiges Fräulein sof. zu vermieten. B32167

Durlacher Allee 38, part., sind 2 gut **möblierte Zimmer** einzeln od. zusamm. mit od. ohne Pens. sof. od. später zu vermiet. Näh. **Durlacher Allee 25,** III. B32142

Erbprinzenstr. 22, 2. St., ist ein schön möbl. **Zimmer** an soliden Herrn per 15. September zu vermieten. B32022

Essenweinstr. 12, 3. St., l., hübsch möbl. **Zimmer,** ohne vis-à-vis, mit Kaffee 17 *M* pro Monat, u. eines mit Kaffee 13 *M* pro Mt., sogleich zu vermieten. B31799

Kaiserstr. 35 ist eine freundliche **Schlafstelle** an einen Arbeiter sof. od. später zu vermiet. B32180

Kaiserstr. 133, 2. St., ist ein gut **möbl. Wohn- und Schlafzimmer** mit 2 Betten mit oder ohne Pension zu vermieten. B32173

Kriegstraße 105, 2. Stock, ist ein sehr hübsch möbliertes **Zimmer,** auch für vorübergehend, zu vermieten. B31870.5.2

Lessingstr. 76, 5. St., gut möbliert. **Zimmer** bill. zu vermiet. B32070

Ritterstr. 34, 2 Treppen, ist ein großes, sehr gut mit gr. Schreibtisch und Bücherschrank eingerichtetes Zimmer zum 1. Oktbr. an höheren Beamten für dauernd zu vermieten. B31862.2.2

Schützenstr. 25, part., ung. **Zimmer** an Herrn od. Fräulein sof. od. spät. billig zu vermieten. B32186

Steinstr. 14, 2 Tr. ist ein großes, gut möbl. **Zimmer** sofort oder später zu vermieten. B31921.2.2

Wilhelmstr. 2, 2. Stock, nächster Nähe des Bahnhofs, ist schön möbl. **Zimmer** (Balkon), wenn gewünscht mit Klavier, sofort oder später zu vermieten. B31834.3.3

Schüler der Mittelschulen find. Aufn. in gut. Fam. bei vorzügl. Verpflegung. Off. u. Nr. B32164 an die Exped. der „Bad. Presse".

Miet-Gesuche:

Ges. von e. Dame eine **2 Zimmerwohnung** mit Zubehör in der Nähe der Post. Off. mit Preisangabe u. Nr. B32171 an die Exp. der „Bad. Presse".

Kinderloses Ehepaar **sucht** 2 **Zimmer u. Küche** mit Gas.
Offerten unter Nr. B32154 an die Exped. der „Bad. Presse".

Eine schöne, **möblierte Wohnung** von 2 oder 3 großen Zimmern mit allem Zubehör in schöner Lage der Stadt **gesucht.** Offerten bittet man unter Nr. B31805 an die Expedition der „Bad. Presse" zu richten. 2.2

Gut möblierte
Wohn- u. Schlafzimmer
(wenn möglich mit Badezimmerbenützung), nur in gutem Hause, auf Ende September von einem Herrn **gesucht.**
Offerten unter Nr. B32172 an die Exped. der „Bad. Presse".

Auf 15. September werden
2 elegant möbl. Zimmer,
Wohn- u. Schlafzimmer, m. Badebenützung, in der Nähe der Technik v. jung. Ehepaar **gesucht.** Off. zu richten: **Großmann,** Schillerstraße 11, **Baden-Baden.** B32162

Gut möbl. Zimmer
in der Nähe des Mühlburger Tors **gesucht.** Offerten mit Preis unter Nr. B31873 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

In der Nähe der techn. Hochschule gut möbliertes
Zimmer mit Pension
gesucht. Offert. mit Preisangabe unter Nr. 7952a an die Exped. der „Bad. Presse".

Gesucht für ein Ehepaar **zwei möbl. Zimmer** in der Oststadt. Offert. mit Preis unt. B31972 an die Exped. der „Bad. Presse." 2.2

Beamter **sucht** freundl. **möbl.** Zimmer mit oder ohne Pension sofort. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 7919a an die Exped. der „Bad. Presse".

Möbliertes, ungeniertes Zimmer (sonnige Lage) **zu mieten gesucht.** Offerten mit Preisangabe unter Nr. 7961a an die Expedition der „Badischen Presse".

Für einen Primaner und einen Tertianer wird per 13. September
gute Pension gesucht.
Frühstück, sowie Nachmittagskaffee, Heizung u. Licht müssen im Pensionspreis enthalten sein. Offerten unt. Nr. 7943a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten 2.2

Ausnahme-Preise für Lebensmittel

Gültig von Mittwoch den 8. bis inkl. Samstag den 11. Sept.

Wurstwaren

Holsteiner Salamiwurst	Pfd.	150 ₰
Holsteiner Cervelatwurst	Pfd	150 ₰
Thüringer Salamiwurst	Pfd.	180 ₰
Thüringer Cervelatwurst	Pfd.	180 ₰
Braunschw. Knoblauchwurst	Pf.	150 ₰
Braunschw. Mettwurst	Pfd.	130 ₰
Münchener Bierwurst	Pfd.	170 ₰
Braunschw. Rotwurst	Pfd.	75 ₰
Thüringer Rotwurst	Pfd.	110 ₰
Hallesche Leberwurst	Pfd.	120 ₰
Frankfurter Leberwurst	Pfd.	110 ₰
Braunschw. Leberwurst	Pfd.	120 ₰
Sardellen-Leberwurst	Pfd.	150 ₰
Trüffel-Leberwurst	Pfd.	150 ₰
Kalbsleberwurst	Pfd.	170 ₰
Lyoner Wurst	Pfd.	130 ₰
Schinkenwurst	Pfd.	110 ₰
Stuttgarter Würstchen	Paar	13 ₰
Stuttgarter Knackwurst	Stück	13 ₰
Landjäger	Paar	22 ₰
Braunschw. Sülze	Pfd.	110 ₰
Halberstädter Würste	Dose 8 Stück	90 ₰
Rippenspeck	Pfd.	115 ₰
Schinkenspeck	Pfd.	140 ₰
Schinkenstücke	Pfd.	150 ₰
Nusschinken (bei ganzen Schinken)	Pfd.	155 ₰
Lachsschinken (bei ganzen Schinken)	Pfd.	180 ₰

Käse

Deutscher Camembertkäse	Stück	26 ₰
Echter Camembert-Käse	„	48 ₰
Echter Gervais	„	30 ₰
Frühstückskäse	„	9 ₰
Allgäuer Dessertkäse	„	23 ₰
Romadurkäse	„	40 ₰
Münsterkäse	Pfd.	90 ₰
Echter Tilsiter	Pfd.	95 ₰
Edamer Käse	Pfd.	100 ₰
Schweizerkäse	Pfd.	110 ₰
Roquefort-Käse	¼ Pfd.	45 ₰
Holländer Rahmkäse	Stück	105 ₰
Sardellenbutter	Tube	35—55 ₰
Anchovis-Paste	Tube	35—55 ₰
Sardellen	Glas 120 ₰, Dose	85—160 ₰
Lachs	¼ Pfd.	40 ₰
Oelsardinen	Dose	26, 32, 45, 60, 80 ₰
Kronen-Hummer	Dose	145, 265 ₰
Nordsee-Krabben	Dose	50 ₰

Schokolade, garantiert rein, Pfund **68, 78, 85** Pfg.
Kakao, garantiert rein, Pfund **88** Pfg.

Gebrannte Kaffees, vorzügliche Mischungen, Pfd. **105, 115, 125, 135, 145, 155** ₰

Würfelzucker 5 Pfund-Paket **118** ₰

Friedrichsdorfer Zwieback	Paket	13 ₰
Bretzeln	„	13 ₰
Frühstücks-Cakes	Pfund	60 ₰

	1/1 Flasche	1/2 Fl.
Cognac, Verschnitt,	150	85 ₰
dto. dto.	170	— ₰
dto. dto. 1900er	210	110 ₰
dto. Ducos & Comp.	260	160 ₰
Nordhäuser Korn	130	— ₰
Steinhäger Krug	200	110 ₰
Kirschwasser, Verschnitt,	215	115 ₰
Kirschwasser, echt,	295	155 ₰
Zwetschgenwasser, Verschn.,	170	90 ₰
Zwetschgenwasser, echt,	200	110 ₰
Berliner Kümmel, Literfl.	135	— ₰
Kümmel, Gilka,	165	— ₰
Alpenkräuter-Likör	175	105 ₰
Stonsdorfer Bitter	145	80 ₰
Aromatique	125	— ₰

Portwein	Flasche	110 ₰
Malaga	„	135 ₰
Sherry	„	135 ₰
Madeira	„	135 ₰
Samos	„	115 ₰
Himbeersaft	Flasche	110 ₰, ½ 60 ₰
Citronensaft	„	120 ₰, ½ 65 ₰

Täglich frisch:
Hamburger Schwarzbrot
Westfälischer Pumpernickel
Grahambrot
Simonsbrot
12841

Feinste Vollbücklinge 3 Stück **25** ₰
Echte Kieler Sprotten ¼ Pfund **30** ₰

Grosse Sendungen
Melonen Stück v. **50** ₰ an.

Feinste Weintrauben, Kiste ca. 6 Pfd **125** Pfg., ausgewogen Pfund **22** und **25** Pfg.

Geschwister Knopf.

Gemischter Chor.

Sangeskundige Damen u. Herren, die bei der Aufführung eines Chors aus den Meistersingern bei einer anfangs nächsten Monats stattfindenden Festlichkeit mitwirken wollen, ersuche ich ergebenst, sich zu einer Vorbesprechung **nächsten Donnerstag, abends 8 Uhr,** im **Großh. Hoftheater** (Probesaal) einzufinden.
12828.2.1

Hofkapellmeister Lorentz.

Zugab. b. 1/1 F **100** Delikatß u. Brathr. od Rolm! b 1/2 F = 50! 1/1 Fß. Ia **grß N Milchr.** u. **Rog.** Salzher 9 M.! 1/2 à 5 M. **„Kronhering" gesetzl. geschützte Marke ist der beste!** 1/1 Fß neue circa 300 — **325 Kron Voll** **Fettsalzher größte u beste orig. M Ia Ia sortiert 10 M.!** 1/2 à 5 1/2 M.! **Probefaß 3 M.** 1/1 Fß ca **350—375** Grße M ff. **9 M.!** 1/2 à 5 M.! Probf. 2 3/4. 1/1 Fß ca **300—325** ff. **Delikateß** Salzher **10 1/2 M.!** 1/2 à 5 3/4. **100** Rollm. 3 M.! E. Degener, Großexport b. 1881, Swinemünde 37. **3 Cent. Ton 1909er grß. Vollher. 25 M.** Fetther. **24 M.** 7763a

109024

Grosser Verkauf
von herrschaftlichem Mobiliar. 7968a

1. **Eleg. Speisezimmer** in dunkel Eiche, bestehend aus gr. Buffet, Kredenzschrank, Ausziehtisch, großen Umbau mit Seitenschränkchen, Lederstühlen, Teppich, Vorhänge.
2. **Herrenzimmer** in Eichen mit reicher Schnitzerei, gr. Bibliothekschrank, 1 gr. Diplomaten-Schreibtisch, 1 Präsidiumstuhl, Klubgarnitur mit 2 Fauteuils, Tische, Stühle.
3. **Salon** in dunkel Mahagoni: 1 Prunkschrank, 1 Tisch, Umbau, 1 Sofa, 2 Fauteuils, Tische, Stühle.
4. **Schlafzimmer,** hell, komplett.
5. **Fremdenzimmer,** best. in 2 Betten, 1 Spiegelschrank, 1 Waschtoilette mit Marmor, 2 Nachttische, 2 Stühle usw., weiß, fein lackiert.
6. **1 moderne Küche nebst Herd usw.**

Obige Sachen sind das **Beste und werden Umständen wegen abgegeben.**

Die Einrichtung steht in nächster Nähe von Karlsruhe.

Offerten unter **F. H. T. 466** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

Technischer Verein Karlsruhe
(Zweigverein des badischen und deutschen Techniker-Verbandes).
Heute Dienstag abend 1/2 9 Uhr findet im Vereinslokal Landsknecht
Monats-Versammlung
statt.
Tagesordnung siehe Verbandsorgan
Um zahlreichen Besuch ersucht
Der Vorstand.
Gäste willkommen.

I. Privat-Tanzlehr-Institut 125090 *
G. Grosskopf
Mitglied der G. D. T.
33 Herrenstraße 33.
Zu den beginnenden Kursen sowie Einzel-Unterricht werden die mir zugedachten Anmeldungen baldmöglichst erbeten.

Heute abend empfiehlt **frische**
Leber- u. Griebenwürste
Hofmetzger **Glaßners Nachfolger, Georg Himmelmann,** Ritterstraße 10/12. B32115

Perf. Damenschneiderin
empfiehlt sich im **Anfertigen** von **Damen-Garderobe, Blusen, Reform- u. Empirekleider** bei billiger Berechnung.
Rudolfstraße 14, 2. Stock, rechts.
Daselbst wird ein **Lehrmädchen gesucht.** B31628.2.2

Fräulein, im **Weißnähen, Weiß- u. Buntsticken,** sowie in Anfertigung einfacher Kleider gewandt, **nimmt noch Kundschaft** an. B32132
Sophienstraße 159, 4. Stock.

Ich kaufe
fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Silber und Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke, und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gefl. Offerten erbittet
9487 **J. Levy,**
Tel. 2015. Markgrafenstr. 22.

Mostobst
Mehrere Waggons **Mostobst** gegen bar **zu kaufen gesucht.** Offerten unt. Nr. B32108 an die Exped. der „Bad. Presse".

Futterliste,
die Monatshaferration für 2 Pferde faßt, **kauft** B32194
Bismarckstraße 29, 2. St.

Kinder-Matrosen-, Knaben-Yachtklub- und Kieler-Mützen
21 sowie reizende 12858
Baby-Mützchen
empfiehlt in ganz hervorragender Auswahl
Adolf Lindenlaub,
Hut- und Mützen-Magazin,
Kaiserstrasse 191.
Rabattmarken.
NB. **Beachten Sie meine ... Schaufenster. ...**

Damen, Herren oder Eltern verlangt verschlossen die
Heirats-Zeitung
Freiburg i. Br. 42, gegen Einsendung v. 70 Pfg. (Marken). 7987a

---

Ernstgem. Heirat.
Ein in Mitte der 40er Jahre stehender Witwer mit 2 Kindern, kath., angenehme Erscheinung, mit 100 000 ℳ Vermögen, wünscht mit bürgerl. erzogener Dame, Witwe ohne Kinder nicht ausgeschlossen, betreffs Heirat in Briefwechsel zu treten. Damen, die auf ein gesichertes Heim u. soliden Familienanschluß reflektieren, wollen ihre Photographie mit Angabe der Verhältnisse unter Nr. 7964a an die Exped. der „Bad. Presse" richten. Diskretion zugesichert. Nichtpassendes sofort wieder retour. Anonymes wertlos.

Heirat.
Tücht., strebs. Geschäftsmann, kath., mit eigenem schuldenfr., gutgehenden Geschäft und einigen Tausend Mark Vermögen wünscht mit einem braven, tücht. Fräulein zwecks späterer Heirat bekannt zu werden. Etwas Vermög. erwünscht. Offert. mit Photogr. u. Nr. 12726 an die Exp. der „Bad. Presse" erb.

Zum **Kaiserein zug** sind B32117
zwei grosse Fenster
zu vermieten. Näheres bei **Stürer & Drexler, Karl-Friedrichstr. 6, Stock. Von 8—12 und 2—6 Uhr**

Die am **1. Oktober 1909** fälligen **Kupons unserer Pfandbriefe** werden **bereits vom 15. September cr.** ab **an unserer Kasse** in **Berlin** und an den bekannten Zahlstellen eingelöst.
Berliner Hypothekenbank Aktiengesellschaft. 7980 a

100000 Mk.
von einer badischen Sparkasse an eine Gemeinde oder Sparkasse auf 1. Oktober d. Js. **auszuleihen.**
Gesuche mit Zinsangebot unter Nr. 7902a an die Exped. der „Bad. Presse" baldigst erbeten. 2.2

II. Hypotheke von 12000—15000 Mk.
auf rentables neues Haus der Südweststadt von pünktlichem Zinszahler **gesucht,** sofort oder später. Offerten unter Nr. 12666 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

5—6000 Mk. auf 2. Hypothek
von pünktlichem Zinszahler auf prima Objekt nach auswärts auf 1. Oktober **aufzunehmen gesucht.** Offerten unter **Postal 300** bahnpostlag. **Baden-Baden.** 7849a.3.3

Wer leiht 2000 Mk. einem Staatsbeamten zu Militärzwecken gegen gute Sicherheit? Offerten unter Nr. 7929a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Geld an Jedermann, anerkannt reell, auch gegen bequeme Ratenzahlung, verleiht diskret und schnell zu kulanten Bedingungen. Selbstgeber **C. A. Winkler, Berlin 140,** Winterfeldtstr. 34. Notariell beglaubigte Dankschreiben. 4284a

---

Ein im flotten Betriebe befindliches, in schöner, holzreicher Gegend geleg., nachweisbar rentables
Sägewerk
(mit Bahnanschluß) **sucht** wegen Zurückziehung des seitherigen Mitinhabers einen
Teilhaber
aufzunehmen. Einem tüchtigen Herrn, auch Nichtfachmann, der üb. ca. 40 000 ℳ verf., ist Gelegenheit geboten, sich aktiv oder passiv, evtl. unter Sicherstellung des Kapitals, zu beteiligen. Gefl. Angebote nimmt unter Chiffre **S. T. 8847 Rudolf Mosse, Stuttgart,** entgegen. 7969a

---

Beteiligung,
tätige od. stille, i. kl. gut gehender Fabrik gebohnten. Konsumartikel. Betrieb befindet sich in neuem, hochrentablen Anwesen. Mitte Stadt. Bei tätig. Beteiligung ca. 20 Mille, bei stiller ca. 10 Mille erforderl. Branchekenntnisse nicht notwendig. Off. u. Nr. B32104 an die Exp. der „Bad. Presse".

Ein fast ganz neuer **Dauerbrand-Ofen** ist wegzugshalber billig abzugeben. Näheres B32129
Augartenstraße 31, 2. Stock

Englisch u. Indisch.
Junger, gut gebildeter Inder wünscht in obengenannten Sprachen Stunden zu geben, event. auch Konversation. Derselbe übernimmt auch d. Erledigung englischer Korrespondenz. Honorar nach Uebereinkunft. Gefl. Offerten unter Nr. B31541 an die Exped. der „Bad. Presse". 22

Franzose
erteilt französischer Unterricht gegmäß. Honorar. Offert. u. B31645 an die Exp. der „Bad. Presse".

Kaufmann gesucht.
Fahrrad- u. Auto-Geschäft (engros u. detail) auf solider Grundlage, mit größeren Jahresumsätzen, **sucht** tüchtigen **Kaufmann** mit 15 000 Mk. Einlage gegen la Sicherheit u. Gewinnbeteiligung. Offert. unter **F. F. 4617** an **Rudolf Mosse, Freiburg i. B.** 7954a

---

12872.2.1

Gebraucht. Kinderwagen,
guterhalten, zu kaufen gesucht.
B32120 **Lessingstraße 14,** 4. St.

Gelegenheitskauf!
1 kl. Zimmerbüfett, 1 Waschkommode m. Spiegelauf., 2 Chiffonn., 1 Vertiko m. Spiegelauf., 1 fast neue große Zinnbadewanne, 1 gr. 2türig. Schrank, 1 3teil. Kameltaschendiwan, 1 Küchentisch, Handtuchständer, 1 3löch. Gasherd mit Schlauch, alles billig zu verkaufen.
Eisenbahnstraße 18, part., Mühlburg. B32175
Anzusehen v. morgens 9 Uhr ab.

---

2 elegante Schneiderkleider, schwarz u. beige, farbig Tuch, Größe 46, sonstige Herren- und Damenkleider, Wäsche u. sonstiges billig zu verkaufen. Schillerstr. 33, Querbau parterre. B32145

Hühnerhund,
steht fest vor, sicherer Apporteur, wegen Aufgabe der Jagd preiswert zu verkaufen.
Angebote unter Nr. B32188 an die Exped. der „Bad. Presse".

Ein gut dressierter 12762.2.2
Hühnerhund,
2jährig, ist zu verkaufen.
Kriegstraße 97, Bureau.